

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm April 2012 / 39. Jahrgang



Geldwert

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Hamm Erfolgreiche Vorzeige-Projekte

Investitionen Bauen für die Bildung

Förderverein 1000 für die Waldbühne



Frohe Ostern wünschen Verlag und Redaktion allen Lesern und Inserenten der Stadtilustrierten „Hamm-Magazin“.



GARTENMARKT
28.+29.4.
PICKNICK IM PARK
1.5.
Täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr

präsentiert von:
ISENBECK

Maxipark

Anzeigen

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Spannender Konzern-Job	03
Eingeschränkte Erleichterung	04
Was ist ein Haushalt?	06
Vorzeige-Projekte	08



Freiwillig, aber unverzichtbar	12
Bauen für Bildung	15
Hams gute Position	18

INFORMATION

Sehenswerte Stadttouren	25
1000 für die Waldbühne	26
Bockum-Höveler Blickfänge	30



WIRTSCHAFT

Schleifen, schärfen, schneiden	32
Mensa im Lutherviertel	33

STADTWERKE

Ideale IT-Lösungen	36
--------------------	----

KULTUR

Brodelnder Jazzclub	37
---------------------	----



Sonntags-Skulpturen	38
---------------------	----

Spannender Konzern-Job

Werner Lütkenhaus leitet die Stabsstelle Konzern der Stadt Hamm: „Die Produktpalette ist breiter als in vielen mittelständischen Unternehmen“



„Die Zusammenarbeit ist nicht überall so selbstverständlich wie in Hamm“, weiß Werner Lütkenhaus, der Ansprechpartner und Ratgeber für die städtischen Töchter ist.

„Meine Aufgabe hat ein ziemlich breites Spektrum“

» » „Ich habe einen wirklich spannenden Job.“ Das erklärt Werner Lütkenhaus immer wieder. Noch viel öfter steht er jedoch vor der Schwierigkeit, anderen Menschen zu erklären, was er eigentlich genau macht: in der Stabsstelle Konzern, die bei der Stadt Hamm Anfang 2009 als eigenständige Abteilung installiert wurde. Bis dahin war sein Arbeitsplatz im Controlling-Amt angesiedelt. „In der Tat ist meine Aufgabe für Außenstehende nicht ganz einfach nachzuvollziehen, weil sie ein ziemlich breites Spektrum hat“, sagt Lütkenhaus, der seit 16 Jahren im Hammer Rathaus arbeitet.

Seine Aufgabe erschließt sich überhaupt nur dann, wenn man eines begriffen hat: dass die Stadt Hamm mitsamt ihren Töchtern und Beteiligungen ein Konzern mit einer durchaus beeindruckenden Gesamt-

bilanz ist. Werner Lütkenhaus breitet einen großen Plan mit allerlei Kästchen aus, um diese Aussage zu untermauern. Ganz oben auf dem Zettel steht der Begriff „Stadt Hamm“. In den Ebenen darunter sind die Namen der verschiedensten Unternehmen und Einrichtungen zu lesen. Die Palette reicht von den Stadtwerken (mit Abstand die größte städtische Tochter) über die Wirtschaftsförderung und die Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft bis hin zu den Zentralhallen, an denen Hamm nur einen geringen Teil der Beteiligungen hält.

„Die Stadt Hamm deckt fast alle Bereiche des gesellschaftlichen Zusammenlebens ab“, betont Werner Lütkenhaus. „Unsere Produktpalette ist deshalb breiter als in den allermeisten mittelständischen Unternehmen.“ Mit seinem umfangreichen Fachwissen ist Werner Lütkenhaus Ansprechpartner und Ratgeber für die städtischen Töchter. Er hält den Kontakt zu den jeweiligen Geschäftsführungen und den bestimmenden Gremien.

In erster Linie vertritt Werner Lütkenhaus jedoch die Interessen der Konzernmutter – und das bedeutet auch, dass er die Wirtschaftspläne der städtischen Töchter überprüfen muss, damit die vorgegebenen Ziele nicht verfehlt werden. „Ich bin eine Art Frühwarnsystem: Meine Arbeit soll sicherstellen, dass der Kämmerer die geplanten Einnahmen am Ende des Jahres auch bekommt.“ Gleichzeitig betont Werner Lütkenhaus, dass die Zusammenarbeit mit den städtischen Töchtern hervorragend sei – und dass man sich bislang immer auf einen Weg geeinigt habe.

Seine Tage sind bestimmt von einem komplexen System aus Zahlen und Paragraphen. Seine Tage sind bestimmt von allerlei Maßgaben und Vorschriften, die sich in immer kürzeren Abständen wieder verändern. „Bislang habe ich einen ganz guten Überblick“, erklärt der gelernte Industriebetriebswirt mit einem Lachen. „Aber ich gebe gerne zu, dass meine Arbeit immer komplizierter wird: Genau in dieser Herausforderung liegt für mich der Reiz.“ <<

Eingeschränkte Erleichterung

Der NRW-Stärkungspakt erfährt in Hamm breite Unterstützung: Mit einem Betrag von 22 Millionen jährlich stellt er bis 2016 einen wichtigen Eckpfeiler für den Etatausgleich dar. Das Geld ist allerdings an zahlreiche Einsparziele geknüpft: Der Haushaltssanierungsplan enthält fast 200 Maßnahmen. Dazu im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und Kämmerer Markus Kreuz.

Hamm-Magazin: In zahlreichen anderen Kommunen wurde zum Teil heftig über den Stärkungspakt diskutiert: in Hamm nicht. Woran liegt das?

Hunsteger-Petermann: Weil die Ausgangslage in Hamm eine bessere ist. Im Vergleich zu vielen anderen Städten hat Hamm landesweit mit die niedrigste Verschuldung. Ein Beispiel: die Kredite zur Liquiditätssicherung, also der „private“ Überziehungskredit, haben in Hamm zum Ende des vergangenen Jahres 141 Millionen Euro betragen. In Hagen war es mehr als eine Milliarde Euro. Diese finanziell bessere Ausgangslage lässt uns den Stärkungspakt umsetzen, ohne dass wir unser Leistungsangebot einschränken müssen. Ich bin sehr glücklich darüber, dass der Stärkungspakt im Stadtrat eine breite Mehrheit erfahren hat.

Hamm-Magazin: Sind die Probleme der Stadt mit diesem Stärkungspakt gelöst?

Kreuz: Unbestritten ist: Der Stärkungspakt entlastet uns in erheblicher Weise. Immerhin gehen mit diesem Pakt 22 Millionen Euro zusätzlich einher – und das pro Jahr. Vor allem aber versetzt er uns in die glückliche Lage, dass wir über unseren Haushalt schon bald wieder frei entscheiden können. Gleichzeitig sind die Mittel aus dem Stärkungspakt an zahlreiche Einsparziele geknüpft, die uns nach wie vor erhebliche Anstrengungen abverlangen. Insofern bin ich schon ein Stück erleichtert – aber nach wie vor nicht frei von Sorgen. Zumal es im

Zuge des Stärkungspaktes auch einige Unwägbarkeiten gibt

Hamm-Magazin: Was meinen Sie konkret damit?

Kreuz: Gegenwärtig umfasst unser Haus-



Im Interview: Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann ...

halt rund 620 Millionen Euro. Der Stärkungspakt schreibt uns vor, dass wir im Rahmen unseres Budgets arbeiten müssen. Allerdings gibt es auch Themen, die wir finanziell nicht selbst steuern können. Vorrangig meine ich damit Hilfen im Sozialbereich. Hier können Kosten ungeplant steigen, ohne dass wir als Stadt dagegen etwas tun könnten. Künftig muss auch eine solche

Entwicklung im vorgegebenen Budget abgebildet werden.

Hunsteger-Petermann: Trotzdem: Ich bin sehr optimistisch, dass wir unsere Ziele erreichen. Auch weil wir die weiteren Finanzplanungen mit großer Vorsicht angestellt haben: Das ist uns von allen Ratsfraktionen bestätigt worden. Es steht außer Frage, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen lohnen. Vor allem, wenn wir uns vor Augen führen, welche Grausamkeiten uns mit einem genehmigten Haushalt erspart bleiben.

Hamm-Magazin: Ein Beispiel?

Hunsteger-Petermann: Unter anderem meine ich damit betriebsbedingte Kündigungen in der Verwaltung. Die habe ich bei der jüngsten Personalversammlung klipp und klar ausgeschlossen. Anderswo kann so etwas leider zum Thema werden. Darüber hinaus sind die positiven Effekte nicht zu vergessen, die immer als selbstverständlich angesehen werden: ein ausgeglichener und genehmigter Haushalt bedeutet auch, dass wir alle unsere Vereinbarungen mit Sozialverbänden, freien Trägern, Sportvereinen und vielen anderen einhalten können. Hieraus ergibt sich eine wichtige Planungssicherheit für viele gesellschaftliche Bereiche in unserer Stadt.

Hamm-Magazin: Überhaupt steht Hamm deutlich besser da als viele andere Städte im Ruhrgebiet. Wie kommt das?

Hunsteger-Petermann: Das ist vergleichs-

Dank ihrer soliden Haushaltspolitik kann die Stadt Hamm – im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen – ihre freiwilligen Leistungen vor allem auch in



weise einfach zu erklären. Wir haushalten in Hamm traditionell sparsam und leisten uns nur das, was wir uns auch leisten können. Beispielweise liegen wir bei den Personalkosten landesweit im unteren Bereich. Wir haben nach Düsseldorf die niedrigste Gesamtverschuldung. Das hat verschiedene Gründe. Ein ganz wesentlicher Punkt ist die erfreuliche Situation, dass in Hamm wichtige Aufgaben von ehrenamtlichen Kräften erledigt werden. Der große Bereich des Sports ist dafür lediglich ein Beispiel.

Kreuz: Darüber hinaus hat sich Hamm in der Vergangenheit um zahlreiche Projekte



... und Stadtkämmerer Markus Kreuz zur Etatsituation der Stadt Hamm

bemüht, die gefördert wurden. So haben wir es in den vergangenen zehn Jahren geschafft, dass im Durchschnitt zu jedem städtischen Euro, der in Schulen, Straßen oder ähnliches investiert wurde, noch einmal 2,40 Euro aus Mitteln des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union hinzugekommen sind.

Hamm-Magazin: Trotz alledem ist auch die

Stadt Hamm in die Haushaltssicherung abgerutscht ...

Hunsteger-Petermann: Das hängt mit unseren Pflichtaufgaben zusammen, die wir eben schon einmal kurz angesprochen haben. In besonderer Weise gilt das für die Bereiche, die mit der Hartz-IV-Gesetzgebung zusammenhängen. Bekanntlich sind diese Gesetze nicht hier in Hamm gemacht worden, sondern in Berlin. Deshalb ist es umso ärgerlicher, dass wir Kommunen – und somit auch Hamm – dafür seit etlichen Jahren die Zeche zahlen müssen.

Hamm-Magazin: Warum war diese Gesetzgebung so ohne weiteres möglich? Haben die Kommunen keine Lobby in Berlin?

Kreuz: Diese Frage möchte ich nicht pauschal beantworten. Fakt ist jedoch, dass die Kommunen über keine Möglichkeit verfügen, in ein Gesetzgebungsverfahren des Bundes oder des Landes einzugreifen. Dies im Unterschied zu den Ländern, die Entscheidungen über den Bundesrat blockieren können. Wir sind somit am Ende der Entscheidungskette und können uns als Kommunen nicht wehren.

Hamm-Magazin: Mittlerweile hat man aber auf allen Ebenen erkannt, dass es so nicht weitergehen kann ...

Hunsteger-Petermann: In Teilen ist dieser Eindruck sicherlich richtig: Tatsächlich gibt es den Willen, die Kommunen finanziell zu entlasten. Beispielsweise unterstützt der Bund die Stadt Hamm ab 2013 mit 6,5 Millionen Euro bei den Unterkunftskosten für Hartz-IV-Bezieher. Fest steht aber auch, dass dieses Geld nicht mehr als ein Anfang sein kann. Unsere Probleme werden damit nicht wirklich gelöst. Wenn kommunale Selbstverwaltung ernst gemeint ist, muss da mittelfristig noch einiges mehr kommen.

den Bereichen Sozialpolitik, Kultur und Sport weiter aufrecht erhalten.





W. Borgert
Sonnenschutzsysteme



Werler Str. 84 · 59065 Hamm
Tel.: 3 60 65 69 0, 49 22 38
Beratung · Verkauf · Service
Mo.–Fr. 15–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Wir stellen alles in den Schatten!



**Praxis
für Zahnmedizin**

Dr. med. dent. R. Furtner-Volling
Dr. med. dent. S. Peters
ZA R. Scholz
ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. H.-J. Dittert

Ahlener Straße 72
59073 Hamm
Tel.: 02381/32025
Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite „Hamm stadtwerke“)
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die Seite „Hamm wirtschaft“)

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Lehmann Druck- und Medienservice
59071 Hamm, Tel.: 0178 / 7 90 78 11

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm



Drei Etat-Schwerpunkte: die Bereiche Soziales, Jugend und Kulture

Was ist ein Haushalt?

Mal ehrlich: gibt es etwas Langweiligeres als den Haushalt einer Stadt? Endlose Debatten in Ausschüssen und im Rat? Und nachher weiß doch wirklich keiner, was eigentlich Sache ist? Einer, der weiß, was Sache ist, ist natürlich Hamms Kämmerer Markus Kreuz, der den Lesern des „Hamm-Magazins“ einen Einblick in das umfangreiche Zahlenwerk gibt.

>> Wie aber wäre es, wenn über mehr als 630 Millionen Euro gesprochen würde? Oder über eine Bilanzsumme von rund 1,429 Milliarden Euro? Oder die Zukunft von mehr als 2500 Mitarbeitern? Oder darüber, was mit fast 45 städtischen Unternehmen passiert? Eines davon sind übrigens die Stadtwerke mit noch einmal fast 800 Menschen, die dort ihr Geld verdienen. Natürlich geht es auch dann um städtischen Haushalt, dieses unbekannte und irgendwie auch uninteressante Wesen, über das einmal im Jahr diskutiert wird. Nur, worum geht es eigentlich fernab der politischen Auseinandersetzung wirklich?

VOR VIER JAHREN hat die Stadt ihren Haushalt umgestellt: weg vom Rechnungswesen traditioneller Buchhaltung (Kameralistik), hin zur doppelten Buchführung eines Wirtschaftsunternehmens (Doppik). Während bis 2008 in der Buchführung nur erfasst wurde, wie viel Geld eingenommen und ausgegeben wurde, ist die Doppik wei-



ter gefasst: beispielsweise werden die Abnutzung von Gebäuden (Abschreibungen) oder die Pensionen für städtische Beamte (Rückstellungen) berücksichtigt. Kurz: Es geht darum, alle Vorgänge, die in der Gegenwart und in der Zukunft für die Finanzen der Stadt Hamm wichtig sind, korrekt aufzuzeigen. Am Ende eines Jahres wird dafür eine Bilanz aufgestellt.

DIESE BILANZ umfasst alle wichtigen Haushaltsposten der Stadt Hamm. So lässt sich dort auf der Passivseite – der Kaufmann spricht auch von der Mittelherkunft – der Eröffnungsbilanz das städtische Eigenkapital finden. Das sind immerhin stolze 291 Millionen Euro. Ebenso berücksichtigt wird das Fremdkapital, also die Schulden der Stadt Hamm. Gegenpart zur Mittelherkunft ist in der bilanziellen Aufstellung die Seite der Mittelverwendung, die Aktivseite der Bilanz. In ihr werden alle Vermögenswerte der Stadt aufgeführt. Dazu zählen Gebäude, Straßen, Fahrzeuge, städtische Unternehmen und vieles mehr.

Doch bevor die Bilanz mit ihren Werten den Bestand der städtischen Vermögenswerte widerspiegelt, muss die Ergebnisrechnung aufgestellt werden. Der Unternehmer nennt dies Gewinn- und Verlustrechnung. In sie fließen alle laufenden Erträge und Aufwendungen ein. Das waren im vergangenen Jahr beispielsweise knapp 100 Millionen Euro Personalausgaben oder rund 50 Millionen für Investitionen in Schulen, Kindergärten, Straßen, Umwelt oder Gebäude. Dazu gehören aber auch fast 65 Millionen Euro Gewerbesteuer. Und 111 Millionen Euro Schlüsselzuweisungen – also das Geld, das das Land NRW der Stadt Hamm überweist, um gesetzliche Aufgaben zu erfüllen.

UND WIE SIEHT die aktuelle Lage aus? Hamm hat Schulden und ein jährliches Defizit, trotzdem steht die Stadt im Vergleich der Städte in Nordrhein-Westfalen sehr gut da. Die bilanzielle Überschuldung, mit der andere Städte zu kämpfen haben, kann in Hamm vermieden werden. Der städtische Haushalt wird nach den aktuellen Planungen ab 2016 wieder ausgeglichen sein. Dann wird auch mit dem Abbau der Verschuldung begonnen, ohne dass Mittel für Investitionen in der Stadt dabei zu kurz kommen.

Das alles zusammen genommen macht den Haushalt vielleicht doch nicht so uninteressant. Denn er ist die in Zahlen ausgedrückte Zukunft unserer Stadt. <<

Wichtige Begriffe

Was sind kommunale Steuern, was sind Gebühren? Was ist der Unterschied zwischen Liquiditäts- und Investitionskrediten? Wofür erhält die Stadt Hamm Zuweisungen?

Steuern: Eigene Steuern erhebt die Stadt nur im kleineren Umfang – beispielsweise mit Vergnügungs- oder Zweitwohnungssteuern. Darüber hinaus bekommt jede Stadt Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer zugewiesen. Bei der Gewerbesteuer oder den Grundsteuern hat die Stadt ein Hebesatzrecht, das heißt: die Steuer ist vorgegeben und die Stadt kann nur bedingt ihre Höhe mitbestimmen.

Gebühren: Gebühren sind ein Leistungsversprechen an die Bürger. Jeder Gebühr steht eine konkrete Dienstleistung gegenüber, wie zum Beispiel die Abfallbeseitigung oder die Straßenreinigung. Bestimmte Gebühren müssen zudem kostendeckend sein – Gewinne aus diesen Gebühren sind den Bürgerinnen und Bürgern wieder zurückzugeben.

Liquiditätskredite: Damit die Stadt Hamm ihre laufenden Rechnungen pünktlich bezahlen kann, darf sie kurzfristig Liquiditätskredite in bestimmtem Umfang aufnehmen. Diese sind mit einem privaten Überziehungskredit auf einem Girokonto zu vergleichen.

Investitionskredite: Werden Gebäude, Straßen oder ähnliches gebaut oder saniert, nimmt die Stadt grundsätzlich langfristige Investitionskredite auf. Diese werden über die Nutzungsdauer des neuen oder sanierten Gegenstandes zurückgezahlt. Investitionskredite sind mit einem privaten Baukredit vergleichbar.

Zuweisungen: Die Stadt Hamm nimmt verschiedene Leistungen im Auftrag des Bundes oder des Landes NRW wahr. Dafür erhält sie von dort sogenannte Zuweisungen, um den entstandenen finanziellen Aufwand zu decken. Leider wird bisher nicht genug Geld an die Städte überwiesen, so dass diese Schulden aufgebaut haben, um die Leistungen trotzdem erbringen zu können.

Ostern im Denkma(h)l!

Wir haben an den Feiertagen wie folgt geöffnet:
 Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag:
 mittags ab 11.30 Uhr und abends ab 18.00 Uhr
 Karsamstag haben wir wie gewohnt ab 18.00 Uhr geöffnet

Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten

Lehr- und Trainingsgastronomie Denkma(h)l
 Ostentallee 73 59063 Hamm Tel.: 02381-305 32 11
 E-Mail: anfrage@denkmaht-hamm.de
www.denkmaht-hamm.de






Karriere Tag

We create the future - together.

Mittwoch, 4. April 2012, 10 - 16 Uhr
Campus Lübecker Ring 2, SOEST

144 Aussteller

Für Schüler, Eltern, Lehrer, Studierende, Young Professionals und Professionals: 144 Aussteller informieren über Einstieg, Aufstieg und Karriere.

Eintritt frei für alle Besucher.
Anfahrt-Details im Internet:
 Kostenlose Parkplätze
 Kostenlose Busse in Soest
 Hamm/Lippstadt → Karrieretag Soest:
 Kostenlose Busse online buchbar!

Medienpartner:

Samstags. Sonntags. Immer.

Kontakt: Telefon 0 29 21 / 378 - 344

www.karrieretag-soest.de



Günter Lehmkemper

- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwennemarstraße 1 · 59071 Hamm
 Telefon 02381 - 8 64 26 · Telefax 02381 - 37 13 73



Millionen-Beträge wurden allein in diese drei Vorzeige-Projekte investiert: in die energetische Optimierung des Bürgeramtes Hamm-Mitte, in den Anbau

Vorzeige-Projekte

In Zeiten knapper Kassen sind Investitionen für Mensa-Neubauten, Schulsanierungen oder energetische Maßnahmen keineswegs selbstverständlich. Mit Hilfe finanzieller Mittel aus dem Konjunkturpaket II hat die Stadt Hamm trotzdem erfolgreich einige Großprojekte realisiert. Das „Hamm-Magazin“ stellt exemplarisch drei verschiedene städtische Investitionen vor: für das Galilei-Gymnasium, die Matthias-Claudius-Schule und das Bürgeramt Mitte.

>> Nach den Sommerferien nimmt die neue Mensa am Galilei-Gymnasium ihren Betrieb auf. Das rund 2,4 Millionen Euro teure Gebäude bietet 120 Schülerinnen und Schülern Platz und ist eine Investition in die Zukunft. Innerhalb von nur knapp sechs Monaten wurde der Rohbau fertig gestellt – sehr zur Freude von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann: „Die neue Mensa ist ein sichtbares Signal, dass wir die Veränderungen in unserer Gesellschaft und damit der Schullandschaft erfolgreich meistern.“

BEI GALILEI-SCHULLEITER Reinhard Lapornik-Jürgens ist die (Vor-) Freude ebenfalls groß. Für ihn ist der Neubau „ein Zeichen für den Wandel zum Ganztags-Gymnasium“. Denn im kommenden Schuljahr werden bereits drei Jahrgänge des Galilei-Gymnasiums am Ganztagsbetrieb teilnehmen. Gesunde Mahlzeiten in der Mittagspause dürften da nicht fehlen, schließlich entwickle sich die Schule laut Lapornik-Jürgens durch den Ganztagsbetrieb vom reinen Lern- und Arbeitsraum zum Lebensraum. „Die neue Mensa ist ein

großer Schritt, den ‚Lebensraum Schule‘ noch attraktiver zu gestalten“, verdeutlicht der Schulleiter.

Die Mensa bietet ab dem Schuljahr 2012/2013 Sitzplätze für rund 120 Schülerinnen und Schüler. Auf knapp 570 Quadratmetern werden im neuen Gebäude der Haupteingang der Schule mit Foyer, ein Speiseraum und ein Nutzungsbereich mit Küche, Essens-Ausgabe, Lager, Spülbereich und einem Personalraum untergebracht sein. Außerdem sind ebenfalls die Toiletten und ein Technikraum für die Lüftung im neuen Gebäude angesiedelt. Ein weiterer großer Pluspunkt des neuen Mensa-Gebäudes ist der Standort: Durch die Nähe von Mensa, Aula und Cafeteria können die Einrichtungen gemeinsam genutzt werden. Beispielsweise haustechnische Anlagen oder das 2008 sanierte Pausen-WC. Kostspielige Neubauten werden somit nicht erforderlich.

EIN WEITERES städtisches Vorzeige-Projekt ist der Teilneubau der Matthias-Claudius-Schule im Hammer Süden: Finanziert wurde die rund 3,4 Millionen

Euro teure Baumaßnahme zum Großteil aus Mitteln des Konjunkturpakets II. Das Herzstück des neuen Gebäudes, das sich südlich an das denkmalgeschützte Schulgebäude an der Alleestraße anschließt, ist ein rund 200 Quadratmeter großer Mehrzweckraum. Dieser erstreckt sich über zwei Etagen, ist durch Trennwände teilbar und wird wahlweise als Aula, Theatersaal oder Veranstaltungsraum genutzt.

OHNEHIN KANN SICH die Raumaufteilung des Bauwerks blicken lassen: In der oberen Etage des Neubaus sind vier Klassenräume mit zwei angrenzenden Förderräumen entstanden. Im Erdgeschoss sind der Verwaltungsbereich, ein Computerraum und eine Lern-Werkstatt, in der auch Unterrichtsmaterialien lagern, untergebracht. Der Neubau wird mit einem Gründach versehen und über ein gläsernes Treppenhaus mit dem Alleestraßen-Gebäude verbunden, das ebenfalls vier Klassenräume beherbergt. Die umfangreichen Modernisierungs- und Verschönerungsmaßnahmen der Matthias-Claudius-Schule waren mit der offiziellen Einweihung zum Schul-



der Matthias-Claudius-Schule und in das großzügige Mensa-Gebäude des Galilei-Gymnasiums im Hammer Norden.

jahr 2011/2012 längst noch nicht abgeschlossen: Die Stadt Hamm investiert rund 600 000 Euro, um das schadstoffbelastete und sanierungsbedürftige Schulgebäude an der Lessingstraße 26 und auch das alte Toilettenhäuschen abzureißen, um Platz für den rund 4350 Quadratmeter großen Pausenhof zu schaffen.

Der neu gestaltete Außenbereich überzeugt mit einer großen Spiel- und Kletteranlage, Hüpfeldern, Tischtennisplatten oder einem eingezäunten Bolzplatz. Zudem wurde der Schulgarten in das neue Konzept ebenso integriert wie das „grüne Klassenzimmer“, das mit einer Ruhezone und Sitzgelegenheiten für Außenunterricht genutzt werden kann.

EINE GELUNGENE MISCHUNG aus nachhaltigen Sanierungsmaßnahmen und optischen Verschönerungen stellen die Umbaumaßnahmen im Bürgeramt Mitte dar. Das Hauptaugenmerk lag allerdings auf einer Maßnahme, die man nicht auf den ersten Blick erkennt: der umfassenden energetischen Fassadensanierung. Eine bis zu 28 Zentimeter dicke Wärmedämmung wurde auf der gesamten Fassade angebracht, eine neue Fensterfront und eine Schall-Dämm-Lüftung installiert sowie das Flachdach des Bürgeramts und die Dachgeschoss-Decke neu gedämmt. „Nach dem Umbau sparen wir erhebliche Energiekosten ein – im Vergleich zu vorher ist es ein Unterschied wie Tag und Nacht“, berichtet

der städtische Bauleiter Wolfgang Weige. Die Veränderungen setzen sich im Innenbereich des Bürgeramts Mitte nahtlos fort: Nach dem barrierefreien Zugang warten helle Räume, funktionale Möbel, eine neue Innenbeleuchtung und eine deutlich geringere Geräuschkulisse auf die Bürger.

Darüber hinaus wurden bei der rund 1,75 Millionen Euro teuren Sanierung, die zum Großteil aus Mitteln des Konjunkturpakets II finanziert wurde, neue Brandschutztüren eingebaut und das Treppenhaus nach 50 Jahren erstmals neu gestrichen. Die Flurtüren sind Teil des neuen Brandschutzkonzeptes, mit Rauchmeldern ausgestattet und schließen sich automatisch bei Rauchentwicklung. <<



Mit uns fahren Sie gut.

Personenaufzüge • Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen • Modernisierung
Instandhaltungen • TÜV-Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr



Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal - Herzfeld
Tel.: 0 29 23 _ 74 16
Fax: 0 29 23 _ 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

Lieber gleich zu



Hamm-Heessen
im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle



Stärkungspak(e)t: Mit Hilfen des Landes NRW sollen die Städte ihre finanzielle Handlungsfähigkeit zurückgewinnen.

>> Fast 50 Jahre waren Städte, Land und Bund ein gutes Trio, das erfolgreich zusammengespield hat. Doch Ende der 1990er-Jahre beendeten Land und Bund die Solidarität mit den Städten. Sie begannen, soziale Lasten auf die Kommunen zu verschieben, ohne diesen das nötige Geld dafür bereitzustellen. Das Ergebnis: Die Städte waren zahlungsunfähig und häuften vielfach hohe Schulden an. Nun, Jahre später, legt das Land den Stärkungspakt für NRW-Städte auf. Der Bund hält sich (noch) zurück.

DABEI HAT die Landesregierung erstmals zugegeben, dass viele Städte in Nordrhein-Westfalen unter den Soziallasten zusammenzubrechen drohen – und sie hat gehandelt. Mit dem „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ wurde das erste Programm aufgelegt, um NRW-Städten dabei zu helfen, die eigene finanzielle Handlungsfähigkeit wieder zurück zu gewinnen. Insgesamt stellt das Land seit 2011 jährlich 350 Millionen Euro für 34 zunächst betroffene Städte zur Verfügung.

Hamm ist eine dieser 34 Städte und bekommt verpflichtend bis 2016 jährlich rund

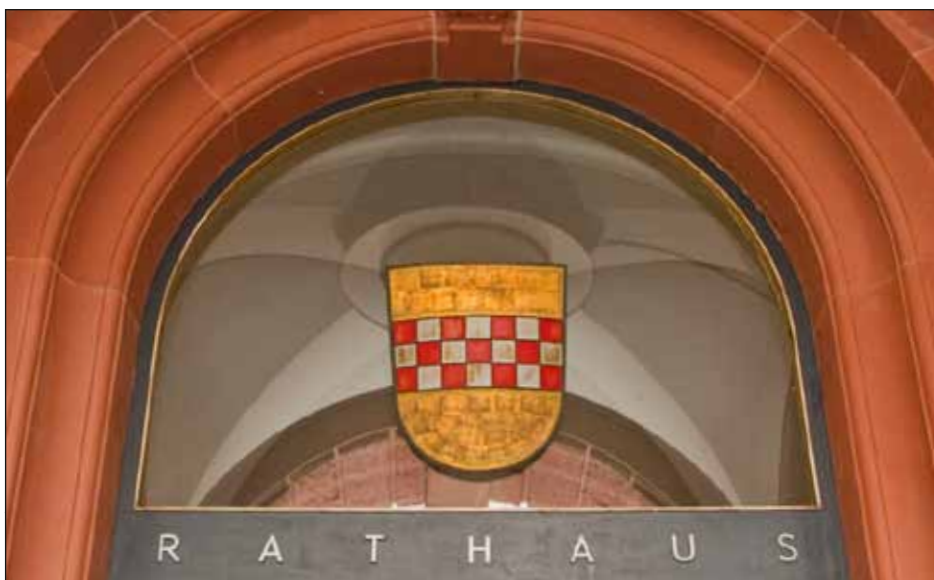
Auf dem Weg in die Freiheit

Kämmerer Markus Kreuz erklärt den Stärkungspakt gerne mit Hilfe einer kleinen Geschichte: „Stellen Sie sich vor, Sie gehen mit zwei Freunden segeln. Nach einer ganzen Weile fallen Sie über Bord ins Wasser. Nachdem Sie stundenlang vor den Augen Ihrer Freunde im Wasser ums Überleben gekämpft haben, sagt der Erste: ‚Komm, ich schmeiße mal einen Rettungsring‘. Der Zweite überlegt nur. So oder so ähnlich fühlen sich viele Städte in Nordrhein-Westfalen derzeit.“

22 Millionen Euro. Die Bedingungen, die an diese Hilfen geknüpft sind, sind jedoch nicht einfach: der Haushalt ist 2016 auszugleichen. Schafft es die Stadt nicht alleine, wird das Land NRW eingreifen und vorgeben, wo gespart werden muss. Doch Hamm steht insgesamt gut da. Zwischen 2000 und 2009 hat die Stadt ausgeglichene Haushalte vorlegen können. Erst in 2010 hat sich das geändert. Das finanzielle Fundament Hamms ist also gut und solide. Die Stadt hat die zweitgeringste Gesamtverschuldung aller Großstädte in NRW.

EINEN GROSSTEIL der Hausaufgaben hat Hamm bereits erledigt: Allein im vergangenen Jahr wurden rund 25 Millionen Euro eingespart, indem „jeder Euro zweimal umgedreht wurde“, wie Kreuz erklärt. Dazu kommt eine gute wirtschaftliche Entwicklung, die zu höheren Einnahmen aus der Gewerbesteuer geführt hat. Nachdem 2011 zunächst fast 80 Millionen Euro neue Schulden befürchtet wurden, waren es letztlich deutlich weniger als 30 Millionen Euro. Ein Beleg dafür, dass die Stadt auf einem sehr guten Weg ist, den Haushalt bis 2016 wieder auszugleichen. „Und das ohne Steuererhöhungen oder Entlassungen, wozu andere Städte mittlerweile gezwungen sind“, betont der Kämmerer.

Auch die Investitionen in Schulen, Straßen und Gebäude bleiben auf konstant hohem Niveau. Die Stadt erhält mit eigenen Anstrengungen und dem Stärkungspakt ihren Handlungsspielraum wieder zurück – sie ist wieder „eigener Herr im Haus“. Eines jedoch bleibt auch in dieser Zeit noch: Die Sparvorgaben der vergangenen Jahre müssen bis mindestens 2016 fortgesetzt werden. Das ist der Preis der wiedererlangten finanziellen Freiheit. <<



Willkommen Zuhause!

**Wohnen mit Service
und individuelle Pflege
in besten Händen.**

Betreutes Wohnen

- ~ 89 geräumige Wohnungen
- ~ individueller Service
- ~ u.v.m.

Vollstationäre Pflege

- ~ 54 Einzelzimmer
- ~ Kurzzeitpflege
- ~ u.v.m.

NEU ab Juli 2012
HANSA – Pflegezentrum im Medicum
~ Langzeit- & Kurzzeitpflege
~ Tagespflege
Rufen Sie uns an!
Tel.: 02381 9025-0

The logo for Hansa, featuring a stylized 'H' with a vertical line through it, followed by the word 'ansa' in a lowercase, sans-serif font.

Leben wie ich will.

HANSA Seniorenzentrum „An St. Agnes“

Betreutes Wohnen | Kurzzeitpflege | Stationäre Pflege

Nordenwall 22 d | 59065 Hamm | www.hansa-gruppe.info

**Wir sind für
Sie da!**

>> Die Musikschule ist eine Erfolgsgeschichte: Seit 2007 ist ihre Schülerzahl um fast das Dreifache gestiegen. Mit 2500 Musikschülern war die Musikschule im alten Gebäude voll ausgelastet, seit Beginn des Jahres freuen sich die Musikschüler deshalb über den 6,7 Millionen teuren, aus dem Konjunkturpaket II finanzierten Erweiterungsbauprojekt am Nordring.

Der starke Anstieg der Schülerzahlen hängt maßgeblich mit dem landesweiten Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (kurz: JeKi) zusammen. Zwar wird beim JeKi-Projekt dezentral in den Grundschulen unterrichtet, doch Einkauf, Verwaltung und Wartung der Instrumente werden von der Musikschule gesteuert. Auch viele Auftritte der JeKi-Schüler finden zunehmend in der Musikschule statt.

WÄHREND DAS JEKI-Projekt durch die nordrhein-westfälische Landesregierung umfassend gefördert wird, werden von den allgemeinen Kosten der Musikschule nur rund ein Prozent durch das Land getragen. In der städtischen Musikschule unterrichten 97 Lehrkräfte, sechs Beschäftigte sorgen in der Verwaltung für möglichst reibungslose Abläufe.

Mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 3,4 Millionen Euro werden aktuell rund 6400 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Dem stehen nach dem Haushaltsplan 2,1 Millionen Erlöse – etwa durch die Unterrichtsgebühren – entgegen, so dass der Zuschussbedarf 1,3 Millionen Euro beträgt.

BESONDERES AUGENMERK wird in der Musikschule darauf gelegt, dass alle Kinder Zugang zur musikalischen Bildung haben – unabhängig von der Finanzkraft

Freiwillig, aber unverzichtbar

Formal gehört der Bereich Musikschule zu den freiwilligen städtischen Aufgaben. Dabei ist wissenschaftlich erwiesen, dass musikalische Förderung auch positive Auswirkungen auf das Lernverhalten insgesamt hat. In Hamm ist die Musikschule ein unverzichtbares Bildungsangebot.

ihrer Eltern. Kinder aus einkommensschwachen Familien wird auf Antrag eine Ermäßigung von 90 Prozent der Unterrichtsgebühren sowie der Überlassungsgebühr für Instrumente gewährt. Dadurch verzichtet die Musikschule auf Einnahmen

in Höhe von ungefähr 150 000 Euro. Auch wenn mehrere Kinder einer Familie die Musikschule besuchen, ermäßigen sich die Unterrichtsgebühren wesentlich: Bereits das zweite Kind zahlt nur noch 65 Prozent der eigentlichen Gebühr. <<



Die Musikschule ist in Hamm ein unverzichtbares Bildungsangebot.



START MUSIC[®]

Deine Stadt  Dein Instrument

jetzt neu!



Oststraße 9-11 | 59065 Hamm | Tel.: 02381-22415 | hamm@startmusic.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:00–18:00 Uhr | Sa: 10:00–16:00 Uhr



Sport mit Plan entwickeln

3,3 Millionen Euro sind im Hammer Haushalt als Sportförderung ablesbar. Stellt man aber die komplette Rechnung auf, ist die Sportförderung noch weit umfangreicher. Der zurzeit in Arbeit befindliche Sportentwicklungsplan soll helfen, die Gelder auch in Zukunft bestmöglich einzusetzen.

>> Die Sportlandschaft in Hamm kann mit beeindruckenden Zahlen aufwarten. Die wichtigsten davon lauten: 46 000 Mitglieder in über 150 Sportvereinen, die sich auf alle sieben Stadtbezirke verteilen. Ihnen stellt die Stadt Hamm unter anderem allein

70 Sport- und Gymnastikhallen und 22 Tennisplätze kostenlos zur Verfügung, deren Gebäudeunterhaltung und Reinigung sie auch übernimmt – im Gegensatz zu den meisten anderen Städten. Ebenso wie diese Posten taucht auch die Pflege der vielen

Sportplätze nicht direkt im Haushalt auf.

Dort werden als große Maßnahmen in diesem Jahr unter anderem die Sanierung der Glückauf-Halle (1,6 Millionen Euro) und deren Ausrüstung mit Sportgeräten (50 000 Euro), die Sanierung der Sporthalle Märkisches Gymnasium (600 000 Euro) und die Sanierung des Sporthallendachs der Gebrüder-Grimm-Schule (250 000 Euro) durchgeführt. Zusammen mit kleineren Maßnahmen und der Sportförderpauschale des Landes in Höhe von rund 500 000 Euro kommt so eine Summe von rund 3,3 Millionen Euro zusammen.

IN DIESER SUMME nicht enthalten ist die Gewinnausschüttung der Sparkasse Hamm, auf die die Stadt verzichtet. 800 000 Euro gehen direkt an den Stadtsportbund, der die Beträge an die Sportvereine weitergibt. „Wir verzichten auf die Gewinnausschüttung in dem Wissen, dass der Sport eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahrnimmt: Die Integration von vielen ausländischen Kindern und Jugendlichen ist dafür ein Beispiel“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann.

Aber: „Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der gegenwärtigen Haushaltslage ist es absolut notwendig, das vorhandene Geld bestmöglich einzusetzen“. Dabei helfen soll der Sportentwicklungsplan: Die Sportstätten werden auf ihre Auslastung überprüft, die Vereine in Bezug auf Struktur und Zielgruppen analysiert. Ein weiteres Element ist die Befragung der Bürger zu ihrem Sportverhalten und zu Wünschen nach Sportangeboten. Aus den vielen Puzzleteilen soll dann ein speziell auf Hamm zugeschnittenes Konzept entstehen. <<



In die Hammer Sportförderung fließen jedes Jahr mehrere Millionen Euro.



Neue Krankenkassen-Kurse
ab 16. April 2012

aktivita
wellness | fitness | gesundheit
thomas johannpeter
hafenstrasse 12 | 59067 Hamm
Fon 023 81 - 2 88 86

... von uns lackiert, gut investiert!

RYBA
Karosserie & Lack

Tel.: 02381 - 6 13 03 · Auf dem Knuf 19 · 59073 Hamm



Garten- und Landschaftsbau
Ottmar Eltis Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Gartenpflege
Gehölzschnitt
Pflanzarbeiten
Anfertigung von Neuanlagen

Im Bauernkamp 17 · 59071 Hamm · Tel.: 023 88 / 80 00 63
Fax: 0 23 88 / 84 17 09 · e-mail: ottmar.eltis@web.de

Damit Sie nicht im Regen stehen

sanieren wir
Balkone, Dächer
und Wände im
Hoch- und Tiefbau

W. Böhm GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Goorweg 18 • 59075 Hamm
☎ 0 23 81 / 6 52 03

Nott Metallbau GmbH
Schlosserei | Schmiede | Landmaschinen | Stahlbau



Soester Straße 394
59071 Hamm
Telefon 0 23 85 23 85
Telefax 0 23 85 6 82 85
Metallbau-Nott@gmx.de

*Wir liefern und montieren:
Aluminium-Fenster- und Türanlagen
sowie Sonnenschutzanlagen*



Schröter + Fabian
Leichtmetallbau GmbH
Otto-Brenner-Straße 8
59067 Hamm
Telefon 0 23 81/44 55 61
Telefax 0 23 81/44 04 06



**TRAGWERKSPANUNG (Statik),
SCHALL-, WÄRMESCHUTZ
ENERGIEBERATUNG**

Dipl.-Ing. Klaus Maaß
Whiteborgstraße 11b • 59199 Bönen

Telefon: 0 23 83 / 5 04 27
Telefax: 0 23 83 / 5 09 05

Email: info@statik-maass.de
Internet: www.statik-maass.de

**Handwerk ...
mit Zeit für
Geschmack**



**Aroma-
Hausbrot**



Wir backen nach einem strikten
Reinheitsgebot: Alle unsere Zutaten
sind reine, regionaltypische Rohstoffe,
unbehandelt und unverändert.

Unsere **Maxime**: Alle Teige bekommen
bei uns die Ruhe, die sie zum Entfalten
ihrer natürlichen vollen Aromen brauchen.
(Kein chemischer Zusatz könnte Aromen
in dieser Qualität erzielen.)

Das **SLOW-BAKING** braucht viel Zeit, die
wir gerne aufbringen für eine optimale sehr
bekömmliche Qualität und voll entfaltete
natürliche Aromen.

tu dir was gutes – iss' was gutes!



**BÄCKEREI
KONFITOREI**

Menzelstraße 14 • 59069 Hamm • Telefon 02381/53313

LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN



Staatlich anerkanntes privates Tagesgymnasium und Internat
Eingetragener gemeinnütziger Verein

- Angebot des Tagesgymnasiums:
Betreuung, Aufsicht und Anleitung bei der Anfertigung der Hausaufgaben
in kleinen Lerngruppen im Rahmen des Ganztagsunterrichts
- Sprachen:
Klasse 5: Englisch - Klasse 6: Französisch oder Latein - Jahrgangsstufe 10: Spanisch
Sprachzertifikate
- Differenzierte Oberstufe in überschaubarem Kurssystem
- Kleine Klassen- und Kursgruppen - Vertiefungs- und Förderkurse
- Individuelle Förder- und Nachhilfemaßnahmen
- Mittagessen

Landschulheim Schloss Heessen - Schlossstraße 1 - 59073 Hamm
Telefon: 0 23 81/68 5-0 - info@lsh-heessen.de - www.lsh-heessen.de



Bauen für Bildung

Jedes Jahr werden Hammer Schulgebäude saniert und erweitert – wie zuletzt die Carl-Orff-Schule im Stadtbezirk Rhynern für rund drei Millionen Euro. Neue Möglichkeiten für den Schulbetrieb bringen auch hier die baulichen Veränderungen mit sich: angefangen von dem neu gestalteten Schulhof, der gläsernen Pausenhalle, den 24 Klassen- und Gruppenräumen – bis hin zur sanierten WC-Anlage.

>> Jeder Bauherr weiß: Bauen ist immer mit Lärm, Dreck und Einschränkungen verbunden. Einen Schulbetrieb während einer kompletten Sanierungsmaßnahme zu meistern, ist aber eine besondere Herausforderung: „Das war wie eine Operation am offenen Herzen“, beschreibt Rektorin Ursula Harkenbusch die fast zweieinhalbjährige Bauzeit. „Aber jetzt ist das alles bereits vergessen“. Bei Lehrern, Eltern und insbesondere bei den 210 Schülerinnen und Schülern sei dagegen die Begeisterung über die umfangreichen Verbesserungen für den Schulalltag deutlich zu spüren.

DIE ERSTE VERÄNDERUNG findet sich schon vor dem Gebäude: Der gesamte Schulhof wurde neu gestaltet – unter anderem mit einem Fußballplatz, der besonders rege genutzt wird. Die neue gläserne Pausenhalle ist nicht nur ein Blickfang: „Wir haben“, so Ursula Harkenbusch, „jetzt endlich auch die Möglichkeit für kleine Veranstaltungen – Elternabende, Vorführungen von Klassen oder Adventsabende“.

Durch den Umbau ist mehr Raum für die Kinder entstanden, aber auch bessere Arbeitsbedingungen für das Lehrpersonal: Das Lehrerzimmer und die Räume der Schulleitung wurden vergrößert und um einen Computerarbeitsplatz erweitert. Mit der Gesamtsanierung ist die Schule – mit Ausnahme eines Traktes – behindertengerecht. Im Kellergeschoss wurde ein bisher ungenutzter Raum durch Vergrößerung der Fensterflächen zu einem vollwertigen Raum ausgebaut, der zur Betreuung genutzt wird. Die WC-Anlage wurde neu aufgeteilt und saniert.

AUCH DER GRUNDRISS in Schultrakt B ist neu: Durch die Einbeziehung eines bisherigen Flures haben sich die Klassenräume eines Traktes der Schule vergrößert, dessen Dachgeschoss wurde im Zuge der Sanierung ausgebaut: „Dort wird jetzt unser umfangreiches Lehrmaterial gelagert, außerdem gibt es Arbeitsplätze zur Vorbereitung“, erklärt Ursula Harkenbusch.

Das Raumkonzept haben Schulleitung, Schulamt und Hochbauamt gemeinsam vereinbart: Der Grundschule mit naturwis-



Begeistert von der „neuen“ Carl-Orff-Schule im Stadtbezirk Rhynern sind nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrer und Eltern.



senschaftlichem Schwerpunkt stehen nach der Sanierung nun insgesamt zwölf Klassenräume, zwölf Gruppenräume und ein Mehrzweckraum zur Verfügung, darunter sind auch eine Forscherwerkstatt, ein Medienraum und ein Musikraum.

EINE EINFALLSREICHE VERBINDUNG von baulicher Gestaltung und pädagogischem Konzept ist die Carl-Orff-Wand, die den Namensgeber der Schule „lebendig“ werden lässt. Neben einer Hinweistafel sind in einen Hohlraum drei Holz-Xylophone – ein typisches Orff-Instrument – eingelassen, an denen sich die Schülerinnen und Schüler versuchen können – allein oder auch gemeinsam. Das Angebot wird intensiv genutzt: „Schon die Erstklässler machen hier zusammen ihre ersten Jam-Sessions“, ist Schulleiterin Ursula Harkenbusch begeistert von den Aktivitäten. <<



Die Förderung der Kinder und Jugendlichen steht im Mittelpunkt des Bildungsprogramms der Stadt Hamm. Das Ziel: größere Gerechtigkeit.

Mehr Gerechtigkeit in Sachen Bildung

Nicht nur für Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und Fachbereichsleiter Theo Hesse war der 26. März 2012 ein ganz besonderer Tag, sondern vor allem für die Kinder in Hamm: Ministerpräsidentin Hannelore Kraft gab den Startschuss für das Modellprojekt „Kein Kind zurücklassen“.

» 52 Städte und Kreise hatten sich beworben, 18 wurden von der Landesregierung und der Bertelsmann-Stiftung gemeinsam ausgewählt. Ziel des Projektes ist es, bereits vorhandene Maßnahmen in den Kommunen und auf Länderebene besser und gezielter zu nutzen. Der Zuschlag für Hamm ist für Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann eine Bestätigung der bisherigen Arbeit.

„Wir werden den eingeschlagenen Weg zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit aller Konsequenz weitergehen“, betonte Hunsteger-Petermann. „Auf der einen Seite wollen wir erreichen, dass alle Kinder in dieser Stadt die gleichen Chancen haben. Auf der anderen Seite wollen wir durch eine intensive Evaluierung ganz genau wissen, welche Projekte tatsächlich gut sind – und welche Projekte lediglich



Fachbereichsleiter Theo Hesse: „Die Familien mit Problemen intensiv fördern.“

gut gemeint sind, also nicht die gewünschte Wirkung haben.“ Bei der Bewertung der Projekte seien insbesondere die wissenschaftliche Unterstützung durch die Bertelsmannstiftung und die SRH Heidelberg hilfreich.

BISLANG GIBT die Stadt Hamm jährlich rund 27 Millionen Euro für Hilfen zur Erziehung aus – bedingt durch gesetzliche Maßnahmen, in denen das Jugendamt bei Erziehungsproblemen, Verwahrlosung oder Kriminalität eingreifen muss. Der finanzielle Rahmen erhöht sich durch das Projekt „Kein Kind zurücklassen“ nicht. „Für uns steht das Wohl der Kinder an erster Stelle. Wir haben aber nicht die finanziellen Möglichkeiten, zusätzliches Geld ausgeben zu können. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere bisherigen Ausgaben hinsichtlich ihres Erfolgs überprüfen und gegebenenfalls das Geld anderweitig sinnvoller investieren“, verdeutlicht der Oberbürgermeister.

Mit dem Bildungsprojekt der Stadt Hamm sollen alle Familien mit sozialen Schwierigkeiten erreicht und langfristig ebenso intensiv wie individuell gefördert und betreut werden. Dabei sollen betroffene Familien nicht bevormundet, sondern gezielt unterstützt werden. „Wir wollen keine Rund-um-die-Uhr-Betreuung, sondern wollen den Eltern punktuelle Hilfen anbieten“, erläutert Theo Hesse, Hamms Fachbereichsleiter für Jugend und Soziales.

Die Förderung von Familien mit sozialen Schwierigkeiten beginne, so Hesse, im Idealfall schon vor der Geburt des Kindes – in Kooperation mit Kinderkliniken, Ärzten oder Hebammen. Für den Nachwuchs soll ein U3-Betreuungsplatz vermittelt und anschließend ein nahtloser Übergang in Kitas und Schulen bis hin zum Eintritt ins Berufsleben gewährleistet werden.

„**WENN DIE KINDER** ohne Probleme in der Kita mitkommen, werden wir uns zurückziehen und erst bei Problemen wieder intensiver helfen“, sagt Hesse. Durch die ganzheitliche Betrachtung sollen mögliche Probleme früher erkannt, aber vor allem die Übergänge optimiert werden. Beispielsweise sollen die in Kitas angefertigten Bildungs-Dokumentationen an die aufnehmende Schule weitergeleitet werden, um noch besser reagieren zu können. „Wir haben die Kinder immer im Blick und minimieren die Gefahr, dass Kinder ohne unser Wissen abrutschen und in Schwierigkeiten kommen“, erklärt Fachbereichsleiter Theo Hesse. <<



Ein Leben – zwei Geschichten

Ein zwölfjähriger Junge wird durch das Jugendamt in Obhut genommen. Die Eltern leben getrennt. Der Aufenthalt des Vaters ist nicht bekannt. Die Mutter ist psychisch erkrankt. Sie kann den Jungen erzieherisch nicht erreichen. Der Junge geht seit Wochen nicht mehr zur Schule. Er wird von der Polizei angetrunken bei einem älteren Nachbarn aufgegriffen.

Alter:

12 Jahre

(A) Positiv - idealer Verlauf

Jugendschutzstelle
(in Hamm) **3.045,00 Euro**

Unterbringung Zuhause
mit ambulanter / erzieherischer
Hilfe für die Mutter.

Der Junge besucht eine
Tagesgruppe bis 18.00 Uhr

49.275,00 Euro

Zwischensumme: 52.320,00 Euro

Tagesgruppe in einer offenen
Ganztagesbereich seiner Schule

Mutter und Sohn werden im Rahmen
eines Unterstützungssystems begleitet

9.976,00 Euro

Zwischensumme: 62.296,00 Euro

Der Junge beginnt eine Ausbildung,
anschließend Übernahme in den Betrieb.

18 Jahre

Gesamtsumme: 62.296,00 Euro

(B) Negativ - schlechtester Verlauf

AUSBILDUNG

Jugendschutzstelle
(außerhalb von Hamm) **3.360,00 Euro**

Heimunterbringung
(außerhalb von Hamm) **272.980,00 Euro**

Zwischensumme: 276.340,00 Euro

ARBEITSLEBEN

Arbeitslosen Leistungen SGB II
Jährlich: 10.560,08 Euro
485.763,68 Euro

+Wohngeld
Jährlich: 6.000,00 Euro
276.000,00 Euro

Zwischensumme: 761.763,68 Euro

RUHESTAND

Grundsicherung Leistungen SGB II
Jährlich: 10.560,08 Euro
105.600,80 Euro

+Wohngeld
Jährlich: 6.000,00 Euro
60.000 Euro

Zwischensumme: 165.600,80 Euro

18 Jahre

75 Jahre

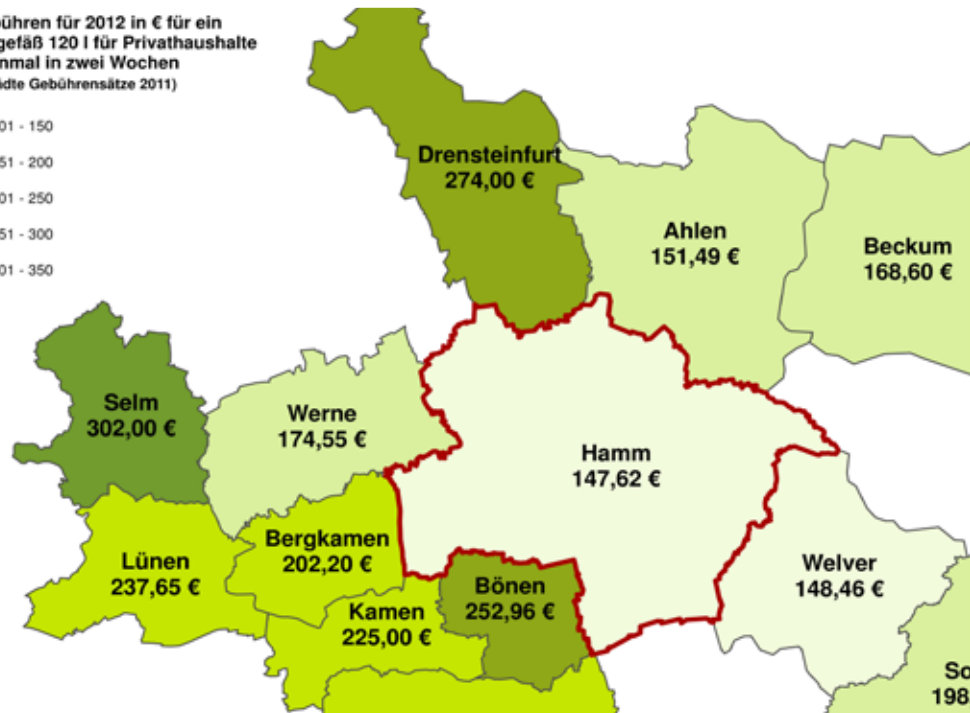
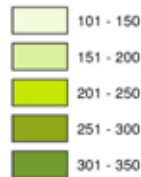
Gesamtsumme: 1.203.704,48 Euro

FAZIT: Passgenaue Förderung macht auch wirtschaftlich Sinn!

Lebensweg B ist rund **19 Mal teurer als Lebensweg A**



Abfallgebühren für 2012 in € für ein Restmüllgefäß 120 l für Privathaushalte Abfuhr einmal in zwei Wochen (Nachbarstädte Gebührensätze 2011)



Günstigere Gebühren: Im Vergleich zu anderen NRW-Kommunen müssen die Bürger in der Stadt Hamm sowohl für das Parken als auch die Abfall- und

Hamms gute Position

Niemand zahlt sie gerne. Aber alle möchten in einem funktionierenden Gemeinwesen leben. Deshalb sind sie notwendig: die kommunalen Abgaben. Erfreulich allerdings: In Hamm ist die Mehrzahl der kommunalen Abgaben geringer – zum Teil deutlich geringer – als in vielen anderen Städten.

>> Steuern und Gebühren werden unter dem Begriff „kommunale Abgaben“ zusammengefasst, unterscheiden sich in vielen Punkten aber deutlich. Steuern sind die Haupteinnahmequelle des Staates. Nur durch die Steuereinnahmen kann er seine zahlreichen Aufgaben erfüllen. Die Mehrzahl der Steuern wird von Bund und Ländern erhoben, zum Beispiel die Lohn- und Einkommensteuer und die Umsatzsteuer, aus denen ein kleiner Anteil (15 und 2 Prozent) aber auch den Kommunen zugute kommt. Die Kommunen dürfen nur wenige Steuern selbst erheben. Die prominentesten kommunalen Steuern sind die Grundsteuern, die Gewerbesteuer und die Hundesteuer.

EIN VERGLEICH der Hundesteuern aus dem vergangenen Jahr zeigt: In keiner der 28 Großstädte Nordrhein-Westfalens ist die Hundesteuer geringer als in Hamm, wo für einen Hund 90 Euro pro Jahr zu zahlen sind. Nur die Halter von als gefährlich eingestuften Hunden – wie zum Beispiel Pitbull Terrier – zahlen erheblich mehr. Auf Hammer Niveau bewegt sich die Hundesteuer nur noch in Münster und Düssel-

dorf mit jeweils 96 Euro. In Gelsenkirchen werden 117 Euro fällig, in Köln und Oberhausen bereits 156 Euro und in Mühlhausen mit 160 Euro sogar fast das Doppelte.

FINANZIELL weitaus wichtiger als die Hundesteuer sind für die Kommunen die Grundsteuern und die Gewerbesteuer. Bei diesen Steuern ist eine Angabe in absoluten Zahlen nicht möglich, sondern nur des so genannten Hebesatzes. Besteuerungsgrundlage bei der Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag. Mit dem Erlass des Gewerbesteuermessbescheides bestimmt das Betriebsfinanzamt die Steuerpflicht. Dieser Gewerbesteuermessbetrag wird mit dem festgelegten Hebesatz multipliziert. So berechnet sich die zu zahlende Gewerbesteuer. Der Hebesatz beträgt in Hamm seit drei Jahren 465 Prozent je Kalenderjahr.

Die Grundsteuer ist eine Steuer auf Grundbesitz. Unterschieden wird zwischen der Grundsteuer A (agrarisches - für Grundstücke der Landwirtschaft) und Grundsteuer B (baulich - für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude). Hier ist das Berechnungsprinzip ähnlich wie bei der Gewerbesteuer: Mit dem Erlass

des Grundsteuermessbescheides entscheidet das örtlich zuständige Finanzamt über die Steuerpflicht. Der festgesetzte Grundsteuermessbetrag wird mit dem für das jeweilige Jahr festgelegten Hebesatz multipliziert. Bei der Grundsteuer A hat Hamm mit 225 Prozent den geringsten Satz unter zwölf Städten und Gemeinden der Region (Dortmund, Unna, Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Lünen, Schwerte, Selm, Werne). Bei der Grundsteuer B sind die kleineren Kommunen wie Werne, Holzwickede (415 Prozent) oder Bönen (430 Prozent) am günstigsten. In Hamm beträgt der Hebesatz 500 Prozent, in Dortmund 540.

FÜR ALLE STEUERN GILT: Sie dürfen grundsätzlich nicht zweckgebunden erhoben werden, sondern ermöglichen die Leistung der vielfältigen kommunalen Aufgaben. Gebühren sind dagegen immer zweckgebunden und funktionieren nach dem Kostendeckungsprinzip. Gebühren fallen für die Bürgerinnen und Bürger an, wenn sie Dienstleistungen der Kommune in Anspruch nehmen. Dazu gehört zum Beispiel die Bereitstellung und Bewirt-



Abwasserentsorgung weniger zahlen.

schaftung von Parkplätzen. Für rund 1700 Parkplätze verlangt die Stadt deshalb eine Benutzungsgebühr. 630 000 Euro hat die Stadt im Jahr 2010 dadurch eingenommen – pro Parkplatz 370,59 Euro. Die erste halbe Stunde ist kostenlos, die zweite halbe Stunde kostet einen Euro. Maximal kann die Parkgebühr fünf Euro betragen.

MIT DIESEN SÄTZEN gehört Hamm zu denjenigen Städten in Nordrhein-Westfalen, in denen das Parken am günstigsten ist. Das zeigt eine Umfrage des Bundes der Steuerzahler unter den größten NRW-Städten. Auch trotz knapper Kassen denkt die Stadt Hamm jedoch nicht über eine Erhöhung nach. Der Grund: „Niedrige Parkgebühren tragen zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt bei“, erklärt Kämmerer Markus Kreuz.

Auch bei den Abfall- und Abwassergebühren ist Hamm günstig – das zeigt der Gebührenvergleich mit 15 umliegenden Kommunen. Mit nur rund 640 Euro Gesamtausgaben für private Haushalte ist Hamms Spitzenposition unangefochten. Bürgerinnen und Bürger anderer Städte zahlen jährlich bis zu 500 Euro mehr. <<

Bei uns ist der KÖNIG Kunde Schützenvereins-Bedarf

Orden und Ehrenabzeichen
Hüte und Mützen

Jacken in allen
Größen lagernd
bis Gr. 68 ab €

125,-

Neu im Programm:
- Pokale und
Ehrenpreise

Ueter

59368 Werne Bonenstraße 13 Tel. 02389/2204



Ankauf von Schrott

(Eisen, Waschmaschinen,
Fahrräder, Blechteile
Kabel, Kupfer, Messing, Alu,
Zink, Autobatterien, etc)

Annahme von Altreifen

**Tageshöchstpreise
auf Anfrage**

- Wir verwiegen vor Ort
- Sofortige Barauszahlung
- Mulden- und Containerdienst

Silke Güthmann Warenhandel GmbH

Neuwerk 5
59457 Werl

Tel.: 0 29 22 / 9 10 98 05

Fax: 0 29 22 / 9 10 98 07

Handy: 0170 / 4 12 90 32

Mo.-Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr

www.sg-warenhandel24.de



Denken. Daten. Druck.

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK



Gutes Geld für gute Projekte

Das gute Geld ihrer Steuerzahler gibt die Stadt Hamm zielgerichtet für gute Projekte aus – für die umfassende Verbesserung der Lebensqualität. Größter Schwerpunkt im städtischen Haushalt ist eindeutig die Bildung: für das lebenslange Lernen, vom jüngsten Kindesalter an.





Veranstaltungskalender April 2012

BILDUNG

Di, 17.04.12
Bockum-Hövel und der Filmstar Helga Zülch
Haus der Begegnung
15:00 Uhr

Fr, 27.04.12
Züge in den Tod - 70 Jahre Deportation aus Hamm
Stadt Hamm, Stadtarchiv
17:00 Uhr

BÜHNE

Di, 17.04.12
Bernd Stelter
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Fr, 20.04.12
Hennes Bender
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Do, 26.04.12
Sabine Ludwig liest für Jugendliche und Erwachsene aus "Painting Marlene"
Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:15 Uhr

Do, 26.04.12
Urban Priol
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

EVENTS

So, 15.04.12
1. „Ein Sonntag am Römerberg“
Bockum-Hövel
verkaufsoffen 13:00 - 18:00 Uhr

Do, 19.04. bis So, 22.04.12
5. Internationales Jazzfest Hamm
Kurhaus Bad Hamm

Sa, 28.04.12
9. Wiescherhöfener Fahrradfrühling
Wiescherhöfener Markt
12:00 Uhr

So, 29.04.12
5. Jugend-Radrenntag Bockum-Hövel 2012 und Bockum-Höveler Frühlingsfest
Stadtteil Bockum
10:00 Uhr

FREIZEIT

So, 15.04.12
Stadttour: Sri Kamadchi Ampal Tempel
Treffpunkt: Sri Kamadchi Ampal Tempel
17:00 Uhr

Fr, 20.04.12
Stadttour: Schloss Heessen
Treffpunkt: Schloss Heessen (direkt am Haupteingang vor dem Tor)
14:30 Uhr

Fr, 20.04.12
Stadttour: Nachtwächterrundgang
Treffpunkt: Marktplatz/Ecke Oststraße
20:00 Uhr

Sa, 21.04.12
Stadttour: Justizvollzugsanstalt
Treffpunkt: JVA
11:00 Uhr

Sa, 21.04.12
Stadttour: Historischer Löschzug Pelkum
Treffpunkt: Bürgeramt Pelkum
14:00 Uhr

Do, 26.04.12
Stadttour: Gerichtsort Hamm - Oberlandesgericht
Treffpunkt: „insel“ - Verkehr & Touristik
14:00 Uhr

So, 29.04.12
Motorradtour: Hamm und Umgebung
Treffpunkt: „insel“ - Verkehr & Touristik, Willy-Brandt-Platz
09:30 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

bis So, 22.04.12
Die Kuh im Kühlschrank
Maximilianpark Hamm

So, 08.04.12 und Mo, 09.04.2012
Der Osterhase kommt und verteilt viele bunte Eier
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

Mo, 23.04.12
Zeichnen lernen wie Greg ... in der Zentralbibliothek!
Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
16:00 Uhr und 17:30 Uhr

Mi, 25.04.12
Bilderbuchkino - Lieselotte macht Urlaub
Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
14:30 Uhr

Sa. 14.04.2012, 18.00 Uhr
The Black Pony
Kulturrevier Radbod



So. 15.04.2012, 15.00 Uhr
Oldies but Goldies
Kulturrevier Radbod



Di. 17.04.2012, 20.00 Uhr
Bernd Stelter
Maximilianpark Hamm



Fr. 20.04.2012, 19.00 Uhr
Divas Divine
Stadtteilzentr. Hamm-Norden



Do, 26.04.12
**Mitmachaktionen mit der
 "Leseklappe"**
 Bezirksbücherei Herringen
 15:00 Uhr

Do, 26.04.12 und Fr, 27.04.12
Helios-Theater: „Holzklopfen“
 Kulturbahnhof
 10:00 Uhr

So, 29.04.12
Helios-Theater: „Holzklopfen“
 Kulturbahnhof
 11:00 Uhr

KONZERTE

So, 08.04.12
**Blasorchester der
 Musikschule Hamm**
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

Sa, 14.04.12
„The Black Pony“
 Kulturrevier Radbod
 18:00 Uhr

Di, 17.04.12
**En Chordais (Griechenland):
 Byzantinische Klänge -
 multikulturell, populär und
 klassisch**
 Lutherkirche
 17:30 Uhr

Do, 19.04.12
**The Hamburg Blues Band
 meets Arthur Brown & Inga
 Rumpf feat. Clem Clempson**
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Fr, 20.04.12
Stefan Bauer „Voyage“
 Spiegelsaal im Kurhaus
 Bad Hamm
 18:30 Uhr

Fr, 20.04.12
**Der Hammer Norden
 präsentiert: „Divas Divine“**
 Aula Stadtteilzentrum
 Hamm-Norden
 19:00 Uhr

Fr, 20.04.12
Argentinischer Liederabend
 Alte Mark Hotel und
 Restaurant
 19:30 Uhr

Fr, 20.04.12
Passport
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 21.04.12
JD Walter & friends
 Kurhaus Bad Hamm
 18:30 Uhr

Sa, 21.04.12
Stephan Becker Trio
 Spiegelsaal im
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 21.04.12
Rebekka Bakken
 Kurhaus Bad Hamm
 21:00 Uhr

So, 22.04.12
**Tom Gaebel trifft Martin Sasse
 Trio: „Frank Sinatra and more“**
 Kurhaus Bad Hamm
 18:30 Uhr

So, 29.04.12
**Mademoiselle Fleur - Musik
 auf Stelzen**
 Maximilianpark Hamm
 13:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

So, 01.04.12
**frauke k. stamm - menschen,
 monster & mehr**
 Tagesausstellung bei
 U. Stamm
 11:00 Uhr

immer So, bis 06.05.12
**Yi Zheng Lin Metamorphosen -
 Objekte und Installationen**
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 15.07.12
**Berühren und Begreifen –
 mit den Fingern schauen**
 Gustav-Lübcke-Museum

bis So, 21.10.12
**Christel Lechner -
 Alltagsmenschen**
 Maximilianpark Hamm
 09:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

So, 01.04.12
Land & Leute Frühjahrsmarkt
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 01.04.12
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 28. - So, 29.04.12
Gartenmarkt
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 29.04.12
**Sammler- Antik- und
 Trödelmarkt**
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

PARTIES

Sa, 07.04.12
Tanzbar im Enchilada
 Enchilada
 19:00 Uhr

Sa, 14.04.12
Abtaufete
 Maximilianpark Hamm,
 Eissport und Bowling
 19:00 Uhr

Mo, 30.04.12
Tanz in den Mai
 Hammer SportClub 2008 e.V.
 20:00 Uhr



ÄPFEL
 köstlich,
 knackig,
 kerngesund

Gemüse aus der Region

Obsthof Korn
Amerikaner
 Obstbau
 Fachbetrieb
 Westfalen Lippe

Welter-Einecke • Tel.: 02384 3826
 Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr
 Sa. 9.00–14.00 Uhr
www.obsthof-korn.de

Fr. 20.04.2012, 20.00 Uhr
Passport
 Kurhaus Bad Hamm



So. 21.04.2012, 21.00 Uhr
Rebekka Bakken
 Kurhaus Bad Hamm



Mi. 25.04.2012, 14.30 Uhr
Bilderbuchkino
 Zentralbibliothek



Sa. 28.-So. 29.04.2012
Gartenmarkt
 Maximilianpark Hamm





VORWEG GEHEN UND IN DIE ENERGIE DER NÄCHSTEN GENERATION INVESTIEREN.

RWE Power und 23 kommunale Partner investieren in Hamm 2,2 Milliarden Euro in eines der modernsten Steinkohlenkraftwerke der Welt. Der hocheffiziente Doppelblock wird bei gleicher Stromerzeugung jährlich 2,5 Millionen Tonnen CO₂ weniger ausstoßen als Altanlagen.

Die Region profitiert: In Spitzenzeiten arbeiten bis zu 3.000 Menschen auf der Baustelle. Über 200 Millionen Euro der Bausumme bleiben im unmittelbaren Umfeld. Der Kraftwerksstandort bleibt dauerhaft erhalten und das sichert Arbeit, Ausbildung und Aufträge auch für die nächste Generation.

www.rwe.com/besichtigungen

>> „Es gibt 13 Premieren im neuen Programm, die reizvoll für Gäste und Einheimische sind“, sind Ralf Hohoff (Stadtmarketing) und Dr. Alexander Tillmann, Geschäftsführer des Verkehrsvereins, überzeugt vom aktuellen Angebot. Stadtgeschichten mit Profil sozusagen, wenn es zu Fuß, per Rad, Motorrad oder Bus durch Hamm geht.

Die Kombination von Informationen und Geschichte(n) in historischer Kleidung ist mehr als eine Stadttour – ein Event. Im Dunklen geht es mit Nachtwächter und Fackeln durch die Innenstadt. Und auf Schloss Heessen geben die Mitglieder der AG Schlossgeschichte als historische Bauherren verkleidet einen schauspielerischen Einblick in die Geschichte des Schlosses, bevor es besichtigt wird.

DASS HISTORISCH nicht verstaubt bedeutet, zeigt auch der Löschzug Pelkum. Neu im Programm ist die Besichtigung des Feuerwehrmuseums. Restaurierte Feuerwehrfahrzeuge oder Rettungswagen können genau in Augenschein genommen werden, fachkundige Erklärungen inklusive. Die sind auch selbstverständlich, wenn Werner Reumke das Martin-Luther-Viertel mit seinen vielen Kunstwerke präsentiert. Auf Entdeckungsreise geht es außerdem bei der Foto-Safari in der Innenstadt: Mit der Kamera sollen ganz persönliche Eindrücke festgehalten werden.

Für Radfans ist das Programm ein Eldorado: Touren durch die Stadtbezirke, die 86,86 Kilometer lange MAXI-Route, die Zechentour zu den ehemaligen Kohlestandorten mit Besichtigung der Maschinenhalle auf Radbod, die Tour durch die Lippeauen mit fachkundiger Führung des Umweltamtes oder die „Offene Gartenpforte“ unter Leitung des ADFC von einem zum nächsten Gartenparadies. „So kann man seine Stadt vielleicht noch mal ganz neu entdecken“, freut sich Stadtführer Thorsten Schwark auf die Touren durch Heessen, Bockum-Hövel, Herringen und Pelkum sowie Rhynern.

„Strecke machen“ können Motorrad- und Rollerfahrer. Zum „Einfahren“ geht es durch Hamm, danach lassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zum Wasserwerk Fördenberg-Warmen den Wind um die Nase wehen. Von ganz anderer Art ist die Kneipentour, bei der man vieles zur langen Geschichte des Bierbrauens in Hamm erfährt – und zum Abschluss in ein Gasthaus einkehrt.

Sehenswerte Stadttouren

Kennen Sie schon „Lina die Magd“? Sie berichtet vom Hamm des 18. Jahrhunderts, wie die Menschen damals lebten. „Lina“ gehört zu den Stadtführern, mit denen man bei den Stadttouren auch in diesem Jahr wieder spannende Geschichten erleben und neue Perspektiven kennen lernen kann.



Viele Stadttouren auch per Rad – zum Beispiel zum Schloss Heessen

GLAUBENSTHEMEN stehen bei den Führungen St. Pankratius in der Mark und Sri-Kamadchi-Ampal-Tempel in Uentrop sowie bei der Drei-Kirchen-Tour in der Innenstadt im Vordergrund. Um Geschichte geht es im Stadtarchiv, auf den Spuren der Hanse in Hamm und bei der Bustour zu den Bauten des Nationalsozialismus.

Die Vielfalt der Touren ist möglich durch die Zusammenarbeit mit vielen Partnern, die Einzelpersonen und Kleinstgruppen zu festen Terminen einen Blick hinter

die Kulissen anbieten möchten: zum Beispiel bei Besichtigungen des RWE-Kraftwerks mit seiner Großbaustelle, des Gas- und Dampfturbinenkraftwerks der Trianel, des Oberlandesgerichtes, des Allee-Centers oder der Justizvollzugsanstalt Hamm.

Die Broschüre mit allen Einzelheiten zu den Stadttouren steht als Download unter www.hamm-tourismus.de und ist unter anderem bei der „Insel“ am Bahnhof erhältlich. Dort gibt es auch Karten und weitere Informationen (Tel. 02381 / 23400). <<

Feierherfgeschäft
Meine Nr.1
Jörrihsen
 Treffpunkt Qualitätsvoller Produkte

frag' nach!
 im Feiertagsgeschäft

Handverlesene
 Meisterqualität
 GMA
 ... darauf verlassen sich ...

Dasbecker Weg 35
59073 Hamm - Heessen
Tel: 02381 / 60785
Fax: 02381 / 31952
www.party-service-jorrihsen.de

Linhoff
Andreas

- Heizung
- Sanitär
- Regeltechnik

Ahlener Straße 214 ·
 59073 Hamm
 Tel.: 0 23 81 - 5 44 61 16
 Fax: 0 23 81 - 5 44 61 94



Dr. med. vet.
Stefan Bröring
 prakt. Tierarzt

Kleine Amtsstraße 1
 59073 Hamm (Heessen)
 Tel.: 0 23 81 / 3 20 10
 Fax: 3 20 14

Sprechzeiten:
 Mo-Fr 9.30 – 12.30 Uhr
 und 15.30 – 18.30 Uhr
 Sa 10.00 – 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Freuen sich auf die neue Spielzeit: Ingeborg Hesse, die Vorsitzende der Waldbühne Heessen, und Ehemann Robert Hesse, der Vorsitzende des Fördervereins.

1000 für die Waldbühne

Mehr als 1000 Mitglieder hat der Förderverein der Waldbühne Heessen. „Auf dieses Engagement sind wir stolz“, sagt Robert Hesse, unterbricht einen Moment – und fügt dann hinzu: „Es dürfen durchaus noch mehr werden. Je mehr wir sind, desto besser können wir natürlich die Waldbühne in ihrer Arbeit unterstützen.“ Als nächstes Ziel hat sich der Vorsitzende des Fördervereins das Projekt „Wir bauen der Waldbühne die Bühne“ gesetzt.

>> Die Waldbühne Heessen, die zu Deutschlands renommiertes Freilichtbühnen zählt, besteht seit genau 88 Jahren. Der Förderverein ist wesentlich jünger. „Auf die Idee kamen wir erst 1989 – mit dem damals geplanten Bau der neuen Tribüne. Wir konnten“, so Initiator Robert Hesse, „diese Investition nur stemmen, weil wir alle Kräfte mobilisierten.“

DIE MOBILISIERUNG gelang ganz wesentlich mit Hilfe des „Vereins zur Förderung der Waldbühne Heessen“, wie der korrekte Name lautet. „Bis heute“, zieht Robert Hesse Bilanz, „haben wir mehr als zwei Millionen Euro an die Waldbühne überwiesen.“ Geld, das dringend benötigt wird, denn „der Förderverein ist der einzige bedeutende finanzielle Förderer unserer Waldbühne, die sich zu 100 Prozent, also komplett selbst finanziert“.

Robert Hesse zur Seite steht vor allem die äußerst engagierte Geschäftsführerin Ingeborg Hesse. Die Namensgleichheit ist kein Zufall: Sie ist die Ehefrau von Robert Hesse („wir haben uns vor mehr als 30 Jahren auf der Waldbühne kennen gelernt“) – und in Personalunion seit Februar 2005 Vorsitzende des Vereins „Westfälische Freilichtspiele Waldbühne Heessen“. Aus eigener langjähriger Erfahrung weiß sie: „Wenn es dem Förderverein gut geht, geht es auch dem Hauptverein gut.“

Die Darlehen für die Tribüne sind seit dem 30. August vergangenen Jahres getilgt: „Da haben wir die letzte Rate gezahlt“, sagt Ingeborg Hesse, „da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen.“ Mit einem Teil seiner jährlichen Einnahmen zwischen 60 000 und 80 000 Euro – Mitgliedsbeiträgen und Spenden – ist der Förderverein dabei,



Die Inszenierungen der Waldbühne begeistern bis zu 60 000 Besucher jedes Jahr. In diesem Sommer auf dem Spielplan: „Die Schöne und das Biest“, „Cinderella“ und „Tabaluga und Lilli“

das Projekt „Wir bauen der Waldbühne die Bühne“ in die Tat umzusetzen. Durch drei Mitarbeiter für den Bühnen- und Requisitenbau sollen die Ehrenamtlichen weitgehend entlastet werden. Der Vorteil wäre: „Die Spieler können sich jetzt mehr auf das Spielen konzentrieren.“ Schon dafür opfern die meisten der 280 Mitglieder des Waldbühnen-Vereins („sie sind alle aktiv“) einen großen Teil ihrer Freizeit. „Viele kommen“, berichtet Ingeborg Hesse, „wöchentlich vier- bis fünfmal zu den Proben.“

AUCH FÜR DIE HESSES ist die Waldbühne ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Robert Hesse hat neben dem Vorsitz des Fördervereins noch andere Funktionen inne: zum Beispiel als Marketingleiter – und insbesondere als erfolgreicher Spielleiter. Bereits das Regiedebüt 1987 im Sommertheater mit „Die kleine Hexe“ war ein großer Publikumserfolg. Ebenso die 1996 aufgeführte Dreigroschenoper. Genau 21 357 Zuschauer sahen die Inszenierung, bei der jede Vorstellung von einem zehnköpfigen Orchester begleitet wurde.

Einige hundert Besucher mehr kamen ein Jahr später zu Alexandre Dumas' „Die drei Musketiere“. Die Aufführung machte sogar Fernsehkarriere: Ihre Entstehung wurde von einem WDR-Fersehteam dokumentarisch begleitet. Für sein umfassendes kulturelles Engagement wurde Robert Hesse, der auch als Compound-Bogen-

schütze mit zahlreichen Meistertiteln und als Vizeweltmeister mit der deutschen Nationalmannschaft national und international Schlagzeilen macht, mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Bei der am 28. Mai mit der Premiere von „Tabaluga und Lilli“ beginnenden neuen Sommerspielzeit erhoffen sich die Vorsitzenden des Vereins „Westfälische Freilichtspiele Waldbühne Heessen“ und des „Vereins zur Förderung der Waldbühne Heessen“, Ingeborg und Robert Hesse, wieder spannendes, niveauvolles Theater – und insbesondere ein volles Haus.

Insgesamt 46 Termine stehen auf dem Spielplan: „Tabaluga und Lilli“ (Regie Sebastian Mester) kommt auf 14 Aufführungen. Die beiden anderen Stücke „Cinderella“ (Regie Andreas Bochtrop-Wegerich) und „Die Schöne und das Biest“ (Regie Wolfgang Barth) werden sogar jeweils 16mal in Szene gesetzt.

DER VORVERKAUF ist „sehr gut angefallen“, freut sich Ingeborg Hesse, „und wir hoffen sehr, dass wir die Zuschauerzahlen des letzten Jahres mit 60 000 Besuchern wieder erreichen werden. Das wäre ein schöner Lohn für alle Beteiligten auf und hinter der Bühne, die sich schon seit Ende 2011 mit großem Einsatz auf die neue Saison vorbereiten.“ <<

Info: Tel. 0 23 81 / 30 90 90 und www.waldbuehne-heessen.de

Zweirad Köster

Nie wieder
Sitzbeschwerden
beim Radfahren



Sättel von
COMFORTLINE
Jetzt testen!
4-wöchiges
Rückgaberecht

59063 Hamm
Ostenallee 6
Tel. 0 23 81 / 2 28 64

59073 Hamm
Sachsenweg 7
Tel. 0 23 81 / 6 25 58

kps-hamm@hamcom.biz

www.koester-hamm.de

„Der Sommer
wird märchenhaft“

Wir wünschen der
Waldbühne Heessen
eine erfolgreiche
Saison 2012



FDP
Die Liberalen

www.fdp-hamm.de



Praxis für Zahnmedizin

*Ihre Zahnarztpraxis in der
Ahleener Straße 72*





Kinderzahnärzte

*Die Spezialabteilung der Praxis für Zahnmedizin
auf die Bedürfnisse kleiner Patienten ausgerichtet*

www.praxisfuerzahnmedizin.de



Das Foto der alten Apotheke auf dem Versorgungskasten vor der heutigen Nord-Apotheke

Bockum-Höveler Blickfänge

Grau, groß, auffällig: Als Thomas Harren sein Haus mit der Nord-Apotheke am Bockumer Weg modernisiert hatte, fielen sie plötzlich auf – die beiden Versorgungskästen an der Hausecke, direkt an der Ampel mit viel Besucherstrom. Das Haus war ein „Blickfang“, die beiden Kästen keineswegs!

>> Harren erinnerte sich: In einer Versammlung der Interessengemeinschaft Hamm-Norden (IWN) hatte Bezirksvorsteher Udo Helm die Aktion „Bockum-

Höveler Blickfänge“ vorgestellt. Versorgungskästen werden mit Folien beklebt, die Bockum-Höveler Motive zeigen. Jeder Kasten wird von einem Sponsor finanziert.

Der Apotheker war begeistert und sponserte umgehend den ersten Blickfang.

ANGESCHAUT hatte Helm sich die Idee im Martin-Luther-Viertel, wo es viele gestaltete Kästen gibt. Werner Reumke, Vorsitzender des Fördervereins im Martin-Luther-Viertel, sei sozusagen der Gründer-vater der Idee. Harren entschied sich für ein Motiv des Hauses aus den 1950er-Jahren, als sein Großvater die Apotheke gegründet hatte. Im Februar 2011 wurde der erste Kasten feierlich eingeweiht. Damals sagte Helm: „75 Kästen will ich sehen.“ Und dachte, dass das ein großes Ziel wäre. Die Realität hat ihn inzwischen glücklicherweise eingeholt.

Die Blickfänge sind eine Erfolgsgeschichte. 70 verschönerte Exemplare stehen bereits nach einem knappen Jahr an den Straßen. „Und dieses Jahr wollen wir die 100 noch vollmachen“, sieht Helm ein realistisches Ziel. „Wir haben noch so viele Kästen in der Pipeline.“ Das funktioniert über Mund-zu-Mund-Propaganda. Typisch seien aber auch Anrufe: „Ich bin dort vorbeigefahren, das sah so toll aus.“ Und schon ist der nächste Kasten „vermittelt“.

Eine ungewöhnliche Vermittlung hatte Helm zu Weihnachten 2011. Eine Mutter rief bei ihm an und erzählte, dass ihre Tochter von der Wohnung aus auf einen hässlichen Versorgungskasten schaue. Das wolle sie ändern und ihr zu Weihnachten einen schön gestalteten Kasten schenken.

„WICHTIG IST uns, dass es ortsteilbezogenen Motive sind“, unterstreicht Helm das Lokalkolorit des Projektes. Fotos aus Bockum-Hövel oder Motive von Bockum-Höveler Künstlern gestaltet. „Vergleiche - früher, heute - sind ein beliebtes Motiv“,

Frohe Ostern

Bei uns finden Sie schöne Deko Ideen für das Osterfest

Blumen und Geschenke

Thüer

59075 Hamm-Bockum-Hövel, Uphofstraße 37-38, Tel. 78 82 56

www.Hamm-Direkt.info

Ihre unabhängigen Informations- und Kommunikationsportale

Datentechnik Hoffmann Servicebüro

0 23 81 / 90 58 118

www.Bockum-Hoevel.de

SMOLKA REKLAME

Hamm Wilhelmstrasse 133
Telefon 02381-443456
smolka-reklame@hellmail.de
www.smolka-reklame.de

NEON-LICHTREKLAME

SCHILDER ALLER ART

FAHRZEUG-WERBUNG

MEGA DIGITALDRUCKE

beschreibt der Bezirksvorsteher die Auswahl. In Bockum haben sich einige Sponsoren aus dem reichen Fundus des Hobbyfotografen Heinz Aperdannier bedient, freut er sich. Aber es sind auch Luftbilder, Blumen oder Elefanten auf den Kästen zu sehen. Oder ein Foto von 1957, aufgenommen am Tag der Einweihung der wieder aufgebauten St. Pankratius-Kirche. Oder das Foto tausender, blühender blauer Krokusse im Hallohpark. Oder Bilder von Elefanten, die von Kindern der Kita Bänklerweg gestaltet wurden.

Als Projektarbeit hatten die Kinder Elefanten für zehn Geschäfte gestaltet. Sie sind in die Läden gegangen und haben sich genau angeschaut, wie das jeweilige Tier passend ausgearbeitet werden kann. So hat der Elefant von Apotheker Harren ein Fieberthermometer am Rüssel und einen gepunkteten Körper, der aussieht, als ob er Masern hätte. Gestellt wurden die Rohmodelle von der IWN, gestaltet von den Kids. Die fertigen Tiere wurden abfotografiert, auf Folie gebannt und auf die Kästen geklebt. Selbstverständlich versehen mit den Namen der kleinen Künstler.

SIE MACHEN ALLE MIT: Kindergärten, Sportvereine, Geschäftsleute, Bürgerinnen und Bürger, Kegelclubs, Trachtengruppen, Siedlergemeinschaften. Letztere zeigen Fotos aus der Wiederaufbauzeit nach dem Krieg, als sie als Häuslebauer gemeinsam die Siedlung aufbauten. Und beim Bayernverein prangt auf dem Doppelkasten das bunte Bild einer Trachtengruppe. Auch das ist typisch für die Blickfänge. Ideen sind genauso vielseitig wie die Sponsoren. Die Geschichten zu den Kästen sind schön, witzig und einfalls-



Die traditionsreiche Geschichte des Möbelhauses Schwienhorst als Fotocollage



reich. Es gibt eine Nordic-Walking-Damengruppe, die jeden Morgen in der Bauernschaft Sport treibt – und dabei die St. Stephanus-Kirche im Blick hat. Bis zu einem bestimmten Kasten, ab dem man die Kirche nicht mehr sehen kann. Und genau dorthin hat sich das Frauen-Team die St. Stephanus-Kirche geholt – in Form einer schönen Fotocollage auf dem Versorgungskasten.

Inzwischen wird das Projekt auch in ersten Schritten in weiteren Stadtbezirken umgesetzt. Sponsoren für einen Blickfang können sich bei Thomas Doert, Stadt Hamm, Telefon 0 23 81 / 17 41 58 oder unter doert@stadt.hamm.de melden. <<

Büro Service Rudolph

- Dienstleistungen rund ums Büro
- Schreib- und Sekretariatsarbeiten
- Medizinische Textverarbeitung

Ihre günstige Alternative

BSR: Ute Rudolph
Hochstr. 27, 59075 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 59 93 03

FAX: 0 23 81 / 37 78 16

Mobil: 0172 / 2 88 74 48

E-Mail: bsr-rudolph@web.de

Zwei starke Partner rund um Autos und Motorräder

**Kfz-Sachverständigen
Büro Schumann**

Als freiberufliche
Kfz-Sachverständige
bieten wir:

- Kfz-Schadengutachten
- Schwache-Bewertungen
- Technische Untersuchungen
- Unfallanalyse und
-rekonstruktion
- Schäden an und durch
Waschanlagen

u.v.m.

**59 073 Hamm
Auf dem Knuf 17
Tel.: 0 23 81/ 55 04
oder 0 23 81/ 55 05**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
08:00 - 17:00 Uhr
jeden 1. und 2. Samstag
08:00 - 12:00 Uhr

Als Vertragspartner
der
GTÜ bieten wir:

Hauptuntersuchungen
nach §29 StVZO
inkl. "AU"

Oldtimer-Erstuntersuchungen
nach §23 StVZO

Änderungsabnahmen
nach §19(3) StVZO

u.v.m.

www.sv-schumann.de

Vergleichen Sie jetzt!

**Ihr Partner für
Kfz-Versicherungen**

LVM-Servicebüro
Michael Kollas
Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (0 23 81) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

**LVM
VERSICHERUNG**

www.lvm.de



Beherrscht noch das alte Handwerk: Schneidwerkzeugmechaniker-Meister Andreas Brokbals, Inhaber von „Brokbals am Markt“

Schleifen, schärfen, schneiden

Wenn Andreas Brokbals über Messer, Klingen und Stähle spricht, merkt man schnell: Dieser Mann übt seinen Beruf mit Leidenschaft aus. 1956 gründete sein Vater Josef Brokbals am Marktplatz in Hamm eine Messerschmiede und Schleifwerkstatt und eröffnete ein kleines Ladenlokal für Solinger Schneidwaren. Diese in Innenstädten selten gewordene Kombination aus Handwerk und Fachhandel prägt das Haus Brokbals bis heute.

>> Die Zusammenstellung des Sortiments überrascht auf den ersten Blick. Im Kern des Angebots stehen Messer, von Taschenmessern über professionelle Fleischereiwerkzeuge bis zu edlen japanischen Damastmessern. Doch Brokbals bietet auch Geschenkartikel, Tischaccessoires und Gartengeräte wie zum Beispiel Rasenmäher an. „Das ist so gewachsen“, erklärt Inhaber Andreas Brokbals.

IN SEINER WERKSTATT kann Brokbals auch heute noch ein Messer nach den Vorstellungen des Kunden selbst schmieden. „Das wird leider kaum noch verlangt“, bedauert der Schneidwerkzeugmechaniker-Meister. Trotzdem trägt das Handwerk einen erheblichen Teil zum Umsatz von „Brokbals am Markt“ bei – zumal es in der Umgebung keine weitere Schleifwerkstatt dieser Art gibt.

Köche und Metzger, Friseure und Chirurgen lassen ihre Werkzeuge bei Brokbals

schleifen. Bei den Rasenmähern übernimmt er nicht nur Reparaturen der Klingen, sondern auch die der Motoren. Dass er dafür – wo immer möglich – auch Ersatzteile beschafft, ist für Brokbals Ehren-

sache. „Ich finde, als Fachhändler ist das meine Aufgabe“, sagt er.

Neben dem Ehepaar Brokbals arbeiten in dem Unternehmen zwei Angestellte und ein Auszubildender. <<

Seine „Mensa“ ist Anlaufstelle für viele Berufstätige: Metzgermeister Christian Milk



Mensa im Lutherviertel

„Mensa“ bedeutet auf lateinisch „Tisch“, und genau den hatte Fleischermeister Christian Milk im Sinn, als er sein neues Schnell-Restaurant in der Hammer Innenstadt so nannte: ein Mittagstisch von 11 bis 16.30 Uhr, mit guter deutscher Küche von der Suppe bis zum Sauerbraten in einem modernen, ansprechenden Ambiente.

>> Seit der Eröffnung im August 2010 ist die „Mensa“ für viele Berufstätige in der Innenstadt eine feste Anlaufstelle geworden. Mit seinen täglich wechselnden, frisch zubereiteten Eintöpfen, Fleisch- und Gemüsegerichten, schnell und günstig, hat der junge Unternehmer offensichtlich eine Marktlücke getroffen.

EIN ÄHNLICHES KONZEPT hat Christian Milk bereits in Hamm-Herringen erprobt. Sein Urgroßvater hatte dort die Bergleute mit Frikadellen versorgt. Christian Milk verfolgt die Kombination von Fleischerei und Imbiss in Herringen schon in der vierten Generation. Auf Schützenfesten genossen Milks Würstchen einen ausgezeichneten Ruf – doch der heute 32-jährige Jungunternehmer wollte mehr, und so entschloss er sich, in die Innenstadt zu expandieren.

Im Lutherviertel fand er einen idealen Standort. Nur wenige Schritte von der Fußgängerzone entfernt entfaltet sich hier zurzeit eine Szene mit Galerien und inhabergeführten Fachgeschäften. Die spezielle Situation in dem Künstler-Viertel rund um die Lutherkirche hat Christian Milk von Anfang an animiert: „Wir bieten einen Mix aus Architektur, Kunst, Musik und vor allem guten Essen.“

WAS IHN BESONDERS erfreut: „Ich wurde hier mit offenen Armen aufgenommen“, erzählt Milk. „Alle meine Nachbarn – ob Herr Heinemann, Herr Grabitz, Herr Reumke oder Herr Feußner – waren interessiert, haben mich unterstützt.“ Der Zusammenhalt unter den Geschäftsleuten ist Milk wichtig. Daher engagiert er sich auch im Verein zur Förderung des Martin-Luther-Viertels und im Beirat Innenstadt. <<
Info: www.milk-hamm.de

Duales Studium in der Bauindustrie
parallele Berufsausbildung in einem Bauberuf mit Studium

Facharbeiterausbildung in Bauberufen

wie z.B. Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Straßenbauer, Kanalbauer, Trockenbaumonteure, Industrie-Isolierer, Bauwerkmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e.V.



Weitere Infos:
Ausbildungszentrum der Bauindustrie

Bromberger Straße 4–6, 59065 Hamm
Herr Dipl.-Ing. Gerhard Geseke

Telefon: 0 23 81 / 3 95-0

Telefax: 0 23 81 / 3 95-1 11

E-Mail: abzhamm@bauindustrie-nrw.de

Internet: www.abzhamm.de

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Westfälisches Landesmuseum
für Handwerk und Technik

LWL
Für die Menschen,
Für Westfalen-Lippe.



Entdecken und Erleben

So., 1. 4.
SAISONSTART
und Eröffnung des neuen Restaurants
Museumsterrassen

Sa., 14. + So 15. 4
umGARNen
– alles rund um Nadel und Faden

Mehr Infos zum LWL-Freilichtmuseum und zu den vielen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de, oder Sie rufen an: 02331 7807-0.
Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, täglich, außer montags, aber an allen Feiertagen, Einlass ab 9 Uhr, Häuseröffnung bis 17.30 Uhr, sonntags bis 18 Uhr Shop bis 18.15 Uhr.

Die Poleposition für Ihre Karriere

Info-Veranstaltung am 28. April 2012 ab 10.00 Uhr

Wo: Friedrich-List-Berufskolleg, Lange Straße 14–16, 59067 Hamm

Unsere Ausbildungs- und Berufsbegleitenden

Bachelor- studiengänge

Wirtschaft (B.A.)

Intern. Management with Engineering (B.A.)

- 7 bzw. 8 Semester
- Ausrichtung auf die **Belange Berufstätiger**
- Präsenz samstags in **Bochum und Hamm**
- **Staatliche Bachelorabschlüsse**



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

02381 – 30 50 914

www.taw-studium.de • studium@taw.de

Alle Studiengänge in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen – University of Applied Sciences

**Start ist am
15. September 2012**

HAMM BERGWEIT SCHOOL **HBS** IN TRÄGERSCHAFT DER TAW
TECHNISCHE AKADEMIE WUPPERTAL

Studienzentren in:

**Altdorf b. Nürnberg,
Bochum, Hamm**

Technische Akademie Wuppertal e.V.

Weiterbildungszentrum Bochum

Springorumallee 12 44795 Bochum



**Sport-
förderer Nr. 1
in Hamm**



**Sparkasse
Hamm**



Lebenshilfe Hamm

für Menschen mit geistiger Behinderung
Wir geben Lebenshilfe ein Leben lang

Zuverlässig, preiswert, gut –

so arbeiten wir, oft schon seit Jahren für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte.

Kurz:

Sie engagieren mit der Werkstatt für behinderte Menschen einen zuverlässigen Partner, der Sie mit qualitativ hochwertiger Arbeit (auch die Logistik ist für uns kein Problem) spürbar entlasten kann.

Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 5 85-0

TIERPARK HAMM

Ein Besuch im Tierpark
ist immer schön



Wir zeigen ca. 700 Tiere in über 100 Arten. Neben den Hauptattraktionen wie Affen und Raubtiere beherbergen wir Greifvögel, Reptilien, Nagetiere, Huftiere, Kamele und allerlei Wild- und Parkvögel.

Auch für unsere Erdmännchen-Kolonie haben wir gearbeitet. Demnächst werden die Arbeiten am Gehege abgeschlossen sein. Dann können sich unsere Besucher an der neuen Attraktion erfreuen.

Der Tierpark ist ganzjährig geöffnet, täglich ab 9.00 Uhr. In der Zeit von April bis September bis 18.30 Uhr, von Oktober

bis März bis 16.30 Uhr. Selbst an Heiligabend, Silvester und Rosenmontag ist bis 12.30 Uhr geöffnet, Kassenschluss ist jeweils eine halbe Stunde vorher. Also bis Bald.



TIERPARK HAMM

Grünstraße 150 · 59065 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 5 31 32

Fax: 0 23 81 / 58 51 23

Mail: info@tierpark-hamm.de

Internet: www.Tierpark-hamm.de



Kurzurlaub gefällig?

Baden, saunieren ... entspannen und wohlfühlen.

Bad & Sauna Bönen

Bad & Sauna Bönen

Wolfgang-Fräger-Straße 4 | 59199 Bönen

Tel.: (02383) 9 69 99 10

Infos zu allen Freizeiteinrichtungen Ihrer
GSW im Internet unter www.gsw-kamen.de

Gemeinschaftsstadtwerke
Kamen · Bönen · Bergkamen



Ideale IT-Lösungen

Sie kommen für viele Unternehmen in Frage, das weiß Leonard Hüscher aus seiner langjährigen Erfahrung: „Unsere Rechenzentrums-Lösungen sind ideal für das externe Server-Housing und für das Outsourcing kompletter IT-Umgebungen.“ Und Leonard Hüscher weiß, wovon er spricht – von den hochmodernen Rechenzentren der Helinet. Die Helinet sieht „gute Chancen“, mit dieser Dienstleistung bei Geschäftskunden kräftig zu expandieren.

>> Zurzeit betreibt die Helinet vier Rechenzentren, davon zwei ausschließlich für externe Kunden. Sie haben nicht nur eine große Leistungsfähigkeit, sondern zeichnen sich auch durch einen extremen Sicherheitsstandard aus. „Unsere Anlagen“, berichtet Helinet-Experte Hüscher, „haben eine besonders hohe Ausfallsicherheit. Die gesamte Gebäudetechnik wurde dafür entwickelt, höchstmögliche Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit zu gewährleisten.“ Mehr als zwei Dutzend mittelständische Firmen wissen den Helinet-Service bereits zu schätzen.

DIE HELINET-OFFENSIVE richtet sich an Betriebe, die eine breite Anbindung an das Internet mit sehr schnellen Zugriffsmöglichkeiten brauchen, die ihre sensiblen Daten als Back-up außer Haus sichern oder ihre IT-Systeme ganz oder teilweise auslagern wollen. Die Vorteile: 10GigaBit-Direktleitungen zu den Internet-Knotenpunkten Amsterdam und Frankfurt, in der Regel kostengünstigere Lösungen („hängt natürlich entscheidend von dem Anforderungsprofil der Kunden ab“) und ein täglicher 24-Stunden-Zugang zu den Rechenzentren.

„Zu unserem Leistungsumfang gehören selbstverständlich regelmäßige Überwa-

chung und Wartung sowie ein schneller Service durch unsere Fachleute“, erläutert Hüscher. Mit ihrem Know-how erhofft sich die Helinet die Akquisition weiterer Geschäftskunden: „Wir befinden uns in Erfolg versprechenden Verhandlungen und planen bereits den Aufbau eines neuen großen Rechenzentrums mit einer deutlichen Ausweitung unserer Kapazitäten.“

Auch in einem anderen Bereich will die Helinet neue Kunden gewinnen, wie Mar-



Auch die Objekt-Überwachung läuft über die Hochleistungs-Rechenzentren der Helinet.

keting-Leiter Martin Köster und Vertriebsmann Günther Schwarzer betonen. Und das mit einem neuen Produkt: Mit Heli-Cam. Mit dem Online-Überwachungssystem kann das eigene Haus gesichert werden ebenso wie Ferienwohnungen, Geschäftsräume oder Firmenanlagen. Für die Tag und Nacht vielseitig einsetzbare Digital-Kamera stellt Helinet den über Internet verbundenen Archivserver in ihrem Rechenzentrum zur Verfügung, auf dem Bilder aufgezeichnet werden. Bis zu 50 000 Bilddateien können pro Kunde abgespeichert werden.

ÜBER DAS INTERNET kann der Kunde jederzeit sich von dem Zustand des überwachten Objektes überzeugen. Ein weiterer Vorteil: Wer zusätzlich den SMS-Service bucht, erhält die festgestellten Bewegungsmeldungen zeitgleich auf sein Handy. Wie Günther Schwarzer betont, ist das Heli-Cam-Produkt ein kostengünstiges Überwachungssystem. Für die Bereitstellung zahlen Bestandskunden 19,95 Euro, Neukunden 49,95 Euro. Hinzu kommt der Kaufpreis von 129,95 Euro für jede Kamera. Der monatliche Grundpreis liegt bei 5,95 Euro (Bestandskunden) bzw. 9,95 Euro (Neukunden). <<

Info: www.helinet-itk.de





Zum Auftakt des „Internationalen Jazzfestes Hamm“: die „Hamburg Blues Band“

Brodelnder Jazzclub

Beim fünften „Internationalen Jazzfest Hamm“ vom 19. bis 22. April verwandelt sich das Kurhaus aufs Neue in einen brodelnden Jazzclub. Mit vielen Stars wie Klaus Doldinger, Rebekka Bakken und Tom Gaebel.

>> Die „Hamburg Blues Band“ sorgt zum Auftakt am 19. April um 20 Uhr für „harten“ St. Pauli-Blues, intensiv und clever arrangiert. Erstklassige Instrumentalisten plus starke Stimmen: Inga Rumpf, Kleinod der deutschen Rock- und Bluesszene, und Arthur Brown, der „God of Hellfire“ mit seiner mehreren Oktaven umfassenden Stimme, stehen am Mikro.

Stefan Bauer, einer der hervorragenden Vibraphon-Spieler, und sein Ensemble „Voyage“ liefern am 20. April um 18.30 Uhr harmonischen, satten Sound. Experimentelles, Swing und Groove – auch richtig rockig kann es werden. Klaus Doldinger und „Passport“ bestechen um 20 Uhr mit rhythmischen Wechseln, butterweichen Melodielinien, knalligen Synkopen und sphärischen Balladen. Sie spielen Songs der neuen CD „Inner Blue“, aber natürlich auch die alten Hits.

DER 21. APRIL wartet gleich mit drei Formationen auf. „JD Walter & friends“ betätigen sich um 18.30 Uhr als „Einheizer“. Der amerikanische Jazzsänger kann (fast) alles, er beherrscht leichte, zarte Töne, ist samtweich oder lautstark, mitunter brummend oder auch rauchig, lasziv. Das „Stephan Becker Trio“ präsentiert um 20 Uhr Songs aus dem Album „First day of spring“: Moderne Grooves, die die Jazztradition nicht außer Acht lassen, aber auch die Zuneigung zur klassischen Musik und Filmmusik nicht verleugnen.

Für den Höhepunkt sorgt um 21 Uhr mit Rebekka Bakken eine der ganz großen

Jazzsängerin Skandinaviens. „September“ heißt ihr fünftes Soloalbum, die Titel reichen von lebenslustigen, groovigen Liedern über poetische, feinsinnige Stücke bis hin zu traurig-schönen Liebesliedern – allesamt vom Country beeinflusst.

Zum krönenden Abschluss des Festivals treffen am 22. April um 18.30 Uhr Sänger, Multi-Instrumentalist, Bandleader, Komponist und Entertainer Tom Gaebel und „Hammer Eigengewächs“ Martin Sasse (Piano) aufeinander. Sie laden gemeinsam zu einer Reise durch die bekanntesten Hits des „American Songbooks“ ein: viele Titel von Frank Sinatra, aber auch andere Swing-evergreens stehen auf dem Programm. <<

Stargast: Jazzsängerin Rebekka Bakken



Ostsee/Rerik... ist immer ein Erlebnis
Tolle FeWo's, wunderschöne Natur, super Erholung
www.reisecenter-rerik.de
Tel. 038296-74761

Pension in Stralsund
Ü/F ab 21 € p.P., DZ/EZ, FeWo, alle mit DU/WC/TV.
Info Tel. 0 38 31-49 48 68
www.pension-stralsund.de

Emsland, Nähe Papenburg,
****FeHs für 6 Pers. im Seepark Eiken, ca. 30 m zum Badesee, hat noch Termine frei. ☎ 0 23 06 / 5 62 70 · www.seeschwalbe.de.tl

Frühling a. d. Insel Norderney
DZ und Appartements
Top-Angebote auf Anfrage
Termine ab sofort frei!
www.stenzel-norderney.de, Tel. 0 49 32 / 92 78 50

Ihr Urlaub im Bayerischen Wald!
Wir bieten in ruhiger Lage am Dorfrand in Waldnähe gut ausgestattete FeWo für 2-4 Pers. (3 Schlafzimmer), Balkon.
– Für 4 Pers. 29 Euro pro Tag –
• 12 Tage – 1 Tag kostenlos •
Frau Friedrich • Abt-Konrad-Str. 5
94530 Auerbach
Telefon: 0 99 01 / 67 03

Dangast / Jadebusen
FeWo für 3-4 Pers. in ruhiger Lage, Nähe Wilhelmshafen, Terr. vorh., Strandnähe!
Radwandern am Deich, viele Ausflugsmögl. zu den Inseln! Kur und Schwimmmögl. • Juni, Juli, August frei •
Telefon: 0 44 51/43 27

Hof Sieling
Aller-Leinetal
27313 Dörverden-Westen,
Tel. 0 42 39 / 13 76, Fax 94 20 65
www.hof-sieling.de
Wir bieten gemütliche Zimmer mit reichhaltigem Frühstück,
ÜF ab 20,00 € p. Pers.
sowie Apartment für 2 Pers.,
Parkplatz und Fahrradverleih
am Haus.

BÜGENER'S KEGELTOUREN

Jetzt neu!  Jetzt neu!

Vorsaisonprogramm
teil inklusiv
199,- Euro

Wochenendspaß all inklusiv
2 Ü, HP, Kaffee und Kuchen
Tanz, Schützenfest.
248,- Euro

Tagesarrangement
all inklusiv
11.00 – 01.00 Uhr
65,- Euro

Hotel Kegelhof Bügener
Gildehauser Damm 85 · 48599 Gronau-Epe
Tel. 0 25 65 / 12 07 · Fax 0 25 65 / 15 52
Bitte kostenlosen Prospekt anfordern!
www.hotel-buegener.de

Sonntag

Er riecht anders
Er schmeckt anders
Er sieht anders aus
Er hört sich anders an
Der Sonntag – Eine andere Zeit

Sonntags-Skulpturen

Eine besondere Ausstellung heimischer Künstler ist vom 22. April bis zum 20. Mai in der St. Agnes-Kirche zu sehen – Eröffnung mit Konzert

>> Vier Wochen zeigen 28 Künstlerinnen und Künstler aus Hamm und Umgebung in der St. Agnes-Kirche 45 Bilder und Skulpturen zum Thema Sonntag. Die Ausstellung wird zum ersten Mal am 22. April präsentiert. Die Eröffnung gestalten Saxophonist Michael Kunze und Organist Werner Krüper mit. Weitere Öffnungszeiten: 29. April, 6. Mai, 13. Mai und 20. Mai, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Die Ausstellung wird von einer ungewöhnlichen Aktion begleitet: Bäckereien im Gebiet des Pastoralverbundes Hamm-Mitte-Osten haben sich bereit erklärt, an den Sonntagen vor der Ausstellungseröffnung den Käufern die Backwaren in einer besonders gestalteten Sonntagstüte mitzugeben. Die Pfarrei St. Agnes will mit dieser Aktion den Wert und die Bedeutung des Sonntags in Erinnerung halten. <<



Holzklopfen

Förderverein engagiert sich für das Kinder- und Jugendtheater

>> Auf das Theaterstück „Holzklopfen“ weist der Förderverein des Helios-Theaters hin. Ein Puppenspieler und ein Percussionist untersuchen am 26. und 27. April (jeweils um 10 Uhr) und am 29. April (11 Uhr) auf ganz nahe liegende wie überraschende Weise die vielfältigen Möglichkeiten, die das Material Holz bietet.

Der 2010 gegründete Förderverein setzt sich, so die Vorsitzende Ursula Möhrle, engagiert für das Ensemble im Kulturbahnhof ein: „Bei der finanziellen Förderung von Projekten und bei der ideellen Begleitung der lebendigen Kinder- und Jugendkultur in unserer Stadt.“ Die internationale Ausrichtung des Theaters öffne, so Möhrle, den Horizont immer wieder auch für die Arbeit vor Ort. Den Mitgliedern sei es wichtig, mit ihrem Beitrag dieses Konzept zu unterstützen. Die Beitrittsmodalitäten sind auf der Helios-Homepage unter www.helios-theater.de abrufbar. <<

Klangkosmos

Mit dem Ensemble „En Chordais“

>> Beim Klangkosmos-Konzert am 17. April (17.30 Uhr, Lutherkirche) lässt das Ensemble „En Chordais“ (Foto links) hören, dass griechische Musik weit mehr ist als der „Sirtaki“ von Alexis Sorbas. „En Chordais“ versteht sich als Werkstatt der Klänge des östlichen Mittelmeeres, kombiniert weltliche byzantinische Musik und Kunstmusik mit regionalen griechischen Klängen und zeitgenössischer Musik. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. <<

Frühling in der Toskana
Schöne große Ferienwohnungen für 2-7 Pers. bis Juni noch frei. Priv. altes Anwesen in herrlicher Hügellage zw. Meer u. Volterra. Gepflegter Pool, nahe vieler Kulturstädte.
Telefon: 0 86 56 / 10 70
www.private-toscana.com

Stechlin / Menz
Wunderschöne Ferienhäuser direkt am Roofensee. Nur 75 km nördlich von Berlin.
Telefon: 03 30 82 / 68 80
www.waldpark-am-roofensee.de



Traumseeblick inklusive –
drei elegante FeWo an der Uferpromenade von Meersburg – Balkon, TG, Lift,
€ 95,- bis € 185/Tag (je nach Saison)
www.traumseeblick.de
Telefon 09 51 / 2 22 00 40

Haus Plambeck
23747 Dahme/Ostsee
Tel.: 0 43 64 / 3 18
Ihr Ferienplatz an der Ostsee!
Freundl. Zimmer mit Küchenbenutzung nur 300 m bis zum Strand
Zimmer pro Person
ab 19,- Euro
www.haus-plambeck.de

Willkommen auf dem Strandhof Flügge!
Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!



Falls Sie jetzt Fragen haben oder sich für eine Ferienwohnung interessieren, können Sie sich gerne telefonisch bei mir melden.
Silke Serck, Strandhof Flügge
23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27

Naturpark Altmühltal
Gasth. Bauernh., moderne DZ mit DU/WC, TV und Balkon, Ü/F 14 bis 17 Euro/Person, ruhige Lage in Waldnähe. Grillabende, Hausschlacht.
Familie Meyer, Schloßstraße 16
85135 Titting-Morsbach
Tel.: 08423/532 • Fax: -985727
info@gasthof-meyer-morsbach.de
www.gasthof-meyer-morsbach.de

Gemütliches Ferienhaus
im Weserbergland
bis 5 Pers., Geschirrspüler, Sauna, ab 50€/Tag, ganzjährig buchbar, Garten, kinderfreundl., Wandergebiet
Tel. 0 49 61 / 17 33

Verreisen zu kleinen Preisen
Unser Angebot: 2 Übern. mit HP 95,50 € p.Pers. inkl. Nutzung der Weserbergland-Therme.
Hotel Fröhlich-Höhe
Tel. 0 55 71 - 26 12 • Fax 91 31 07
www.froehlich.hoeche.de

Natur, Kultur, Erholung,
gemütliche FeWo im südl. Fichtelgebirge, 82 m², TV, Balkon, für 2-5 Pers., ab 32,- € pro Tag, Fahr. kostenlos, Kinder herzlich willkommen, Hausprospekt!
Telefon: 0 92 31 / 7 17 30

***** Gästehaus Schneider**
Auf dem Thanisch 4a, 54487 Wintrich,
6 DZ mit DU/WC/ÜF, 22-26 €/Pers.,
FeWo bis 3 Pers., Tel./Fax: 06534/8084
www.gaestehaus-schneider.de

Gemütl. mod. u. kinderfreundliche
Nichtraucher-FeWo für 2-3 Pers.
Top-Preis: Komplette Wohnung
ab 40,- € pro Tag
Fam. Wehrmann,
Bernsbach (Erzgebirge)
Telefon 0 37 74 / 66 26 19

Komf. 3-Sterne-FeWo
f. 2-3 Pers. in ruhiger Lage (ca. 5 Min. zum Strand).
Pro Tag ab 35,- €
Fam. Hummel, 25761 Büsum,
☎ 0 30 / 7 85 42 12

**Kennenlerntage in
Leer/Ostfriesland**
3 Ü/Frühstück und Abendessen,
Sauna und Schwimmbadbenutzung,
im DZ 175,-, EZ 220,- €, pro Pers.
Hotel Ostfriesen-Hof
Tel. 04 91 / 6 09 10, Fax 6 09 11 99
www.ostfriesen-hof.de

Haus Sommerwind
26844 Ditzum Tel. 0 49 02 / 2 12
www.schulte-haus-sommerwind.de
Gemütl. FeWos f. 2-4 Pers. in ruh. sonniger
Lage, 4 Min. v. Hafen, Terr., kompl. einger.
m. Mikrow. u. Spül., SAT-TV, incl. Wäsche.
Für 2 Pers. p.T. ab 30,- €
Ab sofort freie Termine!
Handy-Nr. 0170 / 7 94 43 15

Urlaub auf dem Bauernhof in Thüringen
Nähe Hermsdorfer Kreuz, ruhige Lage,
FeWo bis 5 Personen und geräumige 2-, 3-
und 4-Bett-Zimmer (DU/WC, TV, Radio).
DZ ab 45,- €, inkl. Frühstück
Verpflegung in eigener Gaststätte möglich,
viele Tiere vorhanden.
K. Jähnichen • 07806 Strößwitz
Tel. 03 64 81 / 2 82 28 • Fax 8 42 46
www.gasthofzureinkkehr.de

Weingut Schäfer Dienhart
Loreleyblick 20 • 54498 Piesport
Telefon: 06507/5182
Fax: 06507/938734
Moderne Gästezimmer mit DU/WC,
Balk. u. Gästeraum., DZ ab 21,- € p.P.
1 FeWo für 2-4 Pers., ab 40,- €.
Wohnmobilstellplatz.

Modellbahn-Treff
Inh. Hans-Ingo Draeck
• Modelleisenbahn (alle Spuren)
Artikel folgender Firmen: Brawa • Noch • Esu
Schillerstraße 3 • 59065 Hamm • Tel. (0 23 81) 49 27 08
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

„Christlhof“ Fam. Schretter, 82431 Kochel a. See, Tel. 0 88 51 / 59 06
Herrlicher Bergblick, gemütl. Gästezimmer, DU/WC, SAT-TV, Balkon.
Reichhaltiges Frühstück. ÜF ab 21,- €

TOP-Hotel im Hotel Eibl Brunner****
im Bayerischen Wald zu Top-Preisen
Im Ortskern des traditionellen Glasmacher- und Erholungsortes Frauenau
liegt unser Hotel in zentraler aber dennoch ruhiger Lage. Sie wohnen in
großzügigen Doppelzimmern, Einzelzimmer- und Familienappartements oder
in unseren gemütlichen Gästezimmern.
Die vielfach ausgezeichnete Küche und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet laden
zum Genießen und Schlemmen ein. Unser Hotel verfügt über eine Saunawelt mit
Bio-, Finnischer- und Dampfsauna sowie ein großes Schwimmbaden (5 x 13 m).
In unserer Massage- und Kosmetikabteilung können Sie sich nach einem
erlebnisreichen Tag vom fachlich geschulten Personal verwöhnen lassen.
Sie suchen auch noch den RICHTIGEN URLAUB? Dann fordern Sie unsere
Super-Sonder-Pauschal: Gratis-Plus, Relaxwoche und Vorteilswochen an.
Ferienhotel Eibl-Brunner • Hauptstraße 18 • 94258 Frauenau
Tel. 0 99 26-95 10 • Fax 0 99 26-95 11 60 oder E-Mail: info@eibl-brunner.de
FAMILIE BRUNNER

Urlaub am Bodensee
Salem-Weildorf, 10 km von Überlingen
entfernt. Komf. FeWo 1 Wohnzimmer,
2 DZ, Küche mit Essecke, Südbalkon,
viele Rad- und Wandermöglichkeiten,
2 km bis zum Freibad.
38,- €/Tag + Kurtaxe
Telefon: 0 75 53 / 12 91
www.ferienwohnung-salemertal.de

**Urlaub auf dem
Kesslsimerhof**** in Bayern**
Gemütl. FeWos f. 2 P. ab 32,- €
Zimmer z. Teil, ebenerdig mit Balkon o.
Terrasse mit Vitalfrühstück + HP
Ü/F ab 20,50 € – 30,50 €, Erholung in
unberührter Natur u. Kur im Sibyllenbad.
Pauschalangebot: 7 ÜF, DZ inkl. wandern
oder radeln u. Wellness p.P. 182,- €
Tel. 0 96 38 / 3 57, Fax 91 23 00
www.kesslsimerhof.de

Hotel-Restaurant Forsthof*s**
Alter Postweg 1 • 37688 Beverungen-Würgassen
www.forsthof.com • Tel. 0 52 73 / 38 97-0 • Fax 38 97-10
21 komf. Hotelzimmer, alle mit DU/WC, Telefon, SAT-TV, dir am R99.
Frühjahr – Sommer – Reisezeit
Wir bieten Ihnen zur Entspannung:
2 Übernachtungen incl. Frühstück und HP für **99,- €** p.P.
... Verlängerung ist möglich ...

Geheimtipp – Hotel Zum Kranichsee
Frühlingsstimmung erleben, ruhige familiäre Atmosphäre fühlen,
aufmerksam. Service genießen, in komf. DZ oder Ferienwohnungen schlafen.
Telefon: 03 77 52 / 6 78 70 • www.hotel-kranichsee.de

Schöffauerhof ** Bayern**
Fam. Buchauer, Schöffau 1, 83122 Samerberg, Tel. 08032/8274, Fax 7168, www.schoeffauerhof.de
Unser schöner Hof auf sehr ruhiger Anhöhe mit einmaligem Panoramablick bietet
Zimmer mit DU/WC, Balkon, gutes reichhaltiges Frühstück, (ÜF 22,- €), hauseigener Tennisplatz.
Außerdem FeWo ab 50,- €.

**Hotel
Haus Delecke**
Restaurant Café

Frühjahrsausflugs-Tip!
Mit dem E-Bike um den Möhnesee!
Unternehmen Sie einen Tagesausflug ins
„Herz Westfalens“!

Das Hotel Haus Delecke
(Restaurant, Café, Seesterrasse, rustikales Restaurant „Remise“)
verfügt über eine große Auswahl von E-Bikes und Fahrrädern der
Fa. KETTLER der neusten Generationen:

 **Paketpreis € 20,00: (€ 15,00 ohne Schifffahrt)**
- bis zu 6 Stunden €-Bikemiete
- kostenloses Parken am Hotel Haus Delecke
- einstündige Schifffahrt auf dem Möhnesee
(mit einem „normalen“ Fahrrad €12,00)

Bei einem anschließenden Restaurantbesuch (Mindestverzehr €10,00 p.P.
verabschieden wir Sie mit einem Fruchtcocktail auf Kosten des Hause.

- Hotel Haus Delecke • Linkstr. 10-14 • 59519 Möhnesee-Delecke
Tel. 02924/8090 • Fax 02924/80967
email: info@haus-delecke.de • www.Haus-Delecke.de • info@Haus-Delecke.de

**Ab sofort Mecklenburger
Seenplatte**
einmalige Naturlandschaft, direkt am See, schöne
Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen
Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern,
Minigolf u. Winter Schlittschuhfahren,
Eissegeln, Eisangeln.
Sparpreise bitte erfragen!!
Ab sofort Termine frei!!
Fewo-direkt.de • Objekt-Nr.: 509098
Tel./Fax 0041/32/6522205

Inmitten der münsterländischen Parklandschaft nahe der niederländischen Landesgrenze ist
Wettringen als eine der ältesten und größten Gemeinden Westfalens ein ideales Urlaubsziel und
Ausgangspunkt für Touren und Trips durch das schöne Münsterland.


WETTRINGEN
Verkehrsverein Wettringen
Heimathaus
Werninghoker Str. 3
48493 Wettringen
Telefon: 0 25 57 / 92 96 76
Fax: 0 25 57 / 92 96 78
E-Mail: vwettringen@t-online.de
Internet: www.verkehrsverein-wettringen.de

- Erholungsgebiet
„Haddorfer Seen“
- Campingplatz
- Raderhütten
und Zeltwiese
- Badesee mit Strandbereich
- Strandcafé
mit Sonnenterrasse
- Abenteuerspielfeld
- Minigolf
- Natursee mit Bootsverleih
- Fahrradverleih
- vielfältige Rad- und
Wanderwege
- Kutsch- und
Planwagenfahrten
- Naturschutzgebiet
„Schnippen Pohl“
- Rothenberg (96 m)
- Heimathaus „Ahlers“
- Aktionsnachmittage
- traditionelles altes
Hand- und Kunstwerk
- Hallenbad
und Sportanlagen
- Spargelhof

Immer brav zum Arzt gehen. Und dann ganz frech 500 Euro kassieren.

Der AktivBonus junior: Unsere Prämie für
gewissenhafte Vorsorge zum 18. Geburtstag.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)

Und hier vor Ort:

Sedanstr. 3 | 59065 Hamm



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE